

Juni 2002  
www.sn-info.de

STADTMAGAZIN

# hauspost



## Immer im Einsatz

Die Lebensretter der Wasserwacht sind unterwegs

Mit dem  
Spielplan  
des  
Mecklenburgischen  
Staatstheaters  
Schwerin



**Hans-Dieter Oechslein**  
 Vorsitzender des Vorstandes  
 der Sparkasse Schwerin

Liebe Leserinnen und Leser,

immer wieder wird in den Medien über neue Strategien der Kreditinstitute, über deren Vorhaben zur Steigerung ihrer Ertragskraft und über neue Wege zum Umgang mit den Kunden berichtet. Kunden entnehmen der Zeitung, dass ihre Bank künftig einen anderen Namen trägt oder dass sie leider aufgrund des Umfanges ihrer Geldgeschäfte nicht mehr zu der bevorzugten Zielgruppe gehören. Geschäftsstellen und Filialen werden geschlossen, längere Wege und weniger Service können die Folge sein.

Die Sparkasse Schwerin hat sich ganz bewusst bislang anders positioniert und wird dies auch weiterhin tun. Wir investieren weiter in Schwerin und unsere Berater sind für Sie mit kurzen Wegen und langen Öffnungszeiten erreichbar. Für uns wird auch künftig jeder Kunde wichtig sein.

Dabei sind wir in der Lage, mit einer Reihe von spezialisierten Kompetenzzentren jedem Beratungsbedarf in höchster Qualität nachzukommen. „Allfinanzangebote“, welche von Wettbewerbern derzeit aufgebaut werden, sind in der Sparkasse Schwerin seit jeher gelebte Realität.

Neben dem Bankgeschäft fühlen wir uns weiterhin der Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin in besonderer Weise verpflichtet. Dies findet unter anderem in unserem umfangreichen Engagement bei Spenden und Sponsoring seinen Ausdruck. Hierbei geht es uns nicht darum, beeindruckende „Denkmäler“ unserer Wohltätigkeit zu hinterlassen.

Wir wollen, dass die Jugendbereiche der Fußballvereine, die Verbände der Seniorenarbeit, die Anbieter von Kultur und viele andere weiter ein breites Angebot für jeden Schweriner anbieten können. Dafür setzen wir uns ein, dafür wenden wir Jahr für Jahr erhebliche Mittel auf.

„Stiftengehen“ - heißt umgangssprachlich soviel wie weggehen, sich still und heimlich aus der Verantwortung stellen. Genau das Gegenteil machen wir seit dem Jahr 2000. Wir haben die Stiftung der Sparkasse Schwerin ins Leben gerufen. Mit einem Stiftungskapital von bereits 1.000.000 Euro wird dauerhaft eine breite und wirksame Unterstützung gemeinnütziger Arbeit in Schwerin sichergestellt. Mehr Informationen hierzu geben wir Ihnen auf unserer Seite in dieser Ausgabe.

Nehmen Sie uns beim Wort, testen Sie uns. Für Sie sind wir da, mit unseren Geschäftsstellen, im Internet, über das Telefon oder mit Homebanking über Ihren Computer.

Bei uns haben Sie die Wahl.

Ihr

Titel: DRK-Wasserwacht im Einsatz auf dem Schweriner See

Foto: Heike Homp (max)

**Die Themen**



**Startschuss**

Drachenbootfest am Faulen See  
 beginnt am 20. Juni

**Seite 19**

**Beliebt**

Mini WG's der WGS erfreuen sich  
 großer Nachfrage

**Seite 7**

**Vogelschutz**

Hausmeister der Stadtwerke  
 hat ein luftiges Hobby

**Seite 8**

**Bahnhofsfest**

MecklenburgBahn nahm vor einem  
 Jahr den Betrieb auf

**Seite 10**

**Vergangenheit**

DDR wird im Schulunterricht  
 kaum noch behandelt

**Seite 14**

**Unterstützung**

Sparkassen-Stiftung schüttet  
 erstmalig Spendengelder aus

**Seite 17**

**Sommertour**

NDR mit zahlreichen Superstars  
 im Land unterwegs

**Seite 22**

**Getestet**

Die zwölf besten Badestellen  
 in Schwerin

**Seite 24/25**

**AKTUELLES ZUR  
 STADTENTWICKLUNG**

**SEITE 26|27**

## Unglaublich

Morgens auf dem Weg zur Arbeit, auf der Crivitzer-Chaussee: Vor mir ein Auto. Die Menschen darin scheinen noch nicht gefühstückt zu haben. Na gut, es staut sich auf der Straße eh alles ein Bisschen, also raus mit den Sachen und „Guten Appetit“. Aber was fängt man mit den Resten des Essens an? Kein Problem, Fenster auf und raus mit allem Überflüssigen: Zuerst fliegt schon mal das Papier, in dem die Wurststullen verpackt waren aus dem Fenster. Kurz darauf klatscht links ein ver-gammeltes Apfel auf die Fahrbahn. Von rechts flattern nun Bananenschalen an den Straßenrand. Bin gespannt, wie es weiter geht. Saffflasche und Coladosen sind nun auch leer getrunken. Richtig, es geht weiter, auch sie verlassen den Wagen auf dem bekannten Weg, denn Ordnung muss sein. Schließlich kann man ja nicht den ganzen Müll im Auto spazierenfahren. Wo kommen wir denn da hin? So Freunde, war's das nun? Irrtum, nach dem Essen soll man rauchen. Okay, Zigarretenschachtel ist auch leer, also schnell weg damit.

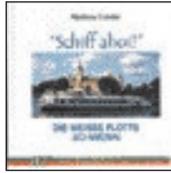
## Aufgeschnappt

„Ist das Haushaltsloch von 20 Millionen Euro der Grund dafür, dass es hier im Demmlersaal immer so kalt ist?“, fragte Stadtvertreter Silvio Horn (CDU) auf der Sitzung am 6. Mai im Schweriner Rathaus. Die Grüne Mitstreiterin Renate Voss warf ihm daraufhin einen schicken Pulli zum Drüberziehen zu. „Hier, ich brauch den nicht“, sagte sie fraktionsübergreifend fürsorglich.

## Schiff ahoi!

### Neues Buch über die Weisse Flotte

**Schwerin** • Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums ist jetzt ein neues Buch über die Weisse Flotte in Schwerin erschienen. „Schiff ahoi“ heißt das Werk von Autor Matthias Erxlebe. Als Servicemitarbeiter bei der Weissen Flotte, auf der „MS Lübz“, weiß er so ziemlich alles über die Fahrgastschiffahrt. Der Wunsch der Fahrgäste mehr über Geschichte, aktuellen Schiffsbestand und Infos zu Rundfahrten der Weissen Flotte zu erfahren, regte den Hobbyfotografen und gelernten Hotelfachmann an dieses Büchlein in seiner Freizeit, zu erstellen. Viel Wissenwertes über Tier und Pflanzenwelt am Schweriner See, dazu viele historische Fotos und zahlreiche interessante Textbeiträge. Zu erwerben ist das Buch für fünf Euro bei der Weissen Flotte, Telefon 0385/55777-0.



## Traditionsveranstaltung

### Großes Kinderfest in der Innenstadt

**Altstadt** • Am Samstag, 1. Juni laden Stadtmarketing Gesellschaft und Werbegemeinschaft Altstadt zum großen Kinderfest in die Innenstadt ein. Von zehn bis 18 Uhr startet auf dem Marktplatz ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Weitere Attraktionen: am Südufer Pfaffenteich, in der Mecklenburg- und Schmiedestraße, am Großen Moor und auf dem Schlachtermarkt stattfinden. Infos: Tel. 0385/5925219.

## An Schwerins Grundschulen nimmt der Einsatz von Computern zu

### Zweitklässler am PC: mehr als nur spielen!

**Schwerin** • Kennen Sie Tim? Oder Addi? Nein? Dann fragen Sie mal Ihre Kinder. Tim und Addi sind die Protagonisten gleichnamiger Lernprogramme für den Computer. Die Zahl der Schweriner Grundschulkinder, die mit Alfons und Konsorten Deutsch, Mathe oder Sachthemen üben oder lernen, nimmt ständig zu.

Edutainment ist das Zauberwort, die Verbindung von Erziehung (Education) und Spiel (Entertainment). Grund: Angesichts der zunehmenden Bedeutung von EDV-Kenntnissen fördert das Landesbildungsministerium die Anschaffung von Computern und Lernsoftware mit insgesamt 28 Millionen Euro. Mit dabei sind auch die bislang eher vernachlässigten Grundschulen.

Am Ende soll in jedem Klassenraum eine „Medienecke“ stehen, und diese Zielvorgabe nimmt bereits konkrete Gestalt an. Doch



## So gesehen

Die OB-Wahl ist gelaufen, aber wer geglaubt hat, jetzt kehrt Ruhe ein, irrt. Denn um an den gleichen Terminen wie Wismar und Rostock zu wählen hat Schwerin nun eine Durststrecke zu überwinden: Der Alte (Kwaschik) darf noch bis September sagen, wo's langgeht; der Neue (Claussen) möchte schon jetzt das Zepter oder den Staubwedel in die Hand nehmen. Und meldet bei Johannes seine Ansprüche an. Doch der scheint noch fest auf seinem Stuhl zu stehen.

Comic: Martin Molter

## City Manager „on tour“ erscheint in dritter Auflage

### Einkaufsführer vorgestellt



**Schwerin** • Der neue Citymanager „On Tour 2002“ ist da. Werbegemeinschaft Altstadt und Stadtmarketinggesellschaft Schwerin präsentieren jetzt die Broschüre, die Touristen beim Bummeln und Shoppen in Schwerin unterstützen

soll. Vertrieben wird das in 40.000er Auflage erscheinende Produkt vor allem über die Schwerin Information, Am Markt 10. Dazu Leiterin Lisa Wolter: „Wir legen den Citymanager zu jedem Infopaket, das angefordert wird, bei.“ Zusätzlich wird es auf allen Messen verteilt und liegt in Hotels, Gaststätten, Geschäften und öffentlichen Einrichtungen aus. Weitere Informationen gibt es auch unter [www.sn-info.de](http://www.sn-info.de).



Montessori-Grundschule: Computer ergänzen den Unterricht Foto: Castro

keine Angst: der digitale Klassenlehrer ist nicht in Sicht. „Lernprogramme oder das Schreiben von eigenen Texten am PC sind als Ergänzung zur Freiarbeit gedacht“, sagt Reinhild Schmitz von der Montessorischule. Kollegin Cordula Koppe von der Brinkmann-

Schule ergänzt, dass die PCs absolut notwendig sind, schon allein um spätere Lerndefizite an weiterbildenden Schulen zu vermeiden. Sie empfiehlt, zwecks Nachkontrolle mit den Kindern über deren Lernerfolge (oder -misserfolge) am PC zu reden. Und auch Heide-Lore Petereid von der Lankower Schule hat nichts dagegen, Erstklässler unter bestimmten Bedingungen an den Computer zu setzen. An ihrer Schule erhalten die Viertklässler sogar wöchentlich eine Stunde Unterricht in der Nutzung von Computern. „Die Lernprogramme sind für Übungen und Kontrolle des Erlernten sehr nützlich“, wie Regina Böttcher von der Friedenschule betont.

Die Kinder nehmen das Angebot jedenfalls an. Sie gehen mit Neuem unbefangener um. Und davon sollten sich ihre Lehrer eine Scheibe abschneiden. Böttcher: „Wir müssen auch den PC beherrschen! Die Kinder sind schon recht fit am PC.“ Miguel Castro

Volkssentscheidung**Norbert Claussen  
OB für acht Jahre**

Norbert Claussen (Foto) wird ab September die Führung in der Stadtverwaltung übernehmen. Mit 58,4 Prozent wählten ihn die Schweriner am 28. April in den Chefsessel der Stadtverwaltung. 41,6 Prozent stimmten für den vermeintlichen Favoriten Gerd Böttger (PDS), der bei der ersten Wahl deutlich vor Norbert Claussen (CDU) und Axel Höhn (SPD) lag. Überraschend: Bündnis 90/Die Grünen schickten die parteilose Silke Gajek ins Rennen und konnten sich im ersten Wahlgang vor FDP-Newcomer Jan Szymik behaupten.

Abwanderung**Johannes Kwaschik  
bereits ausgezogen**

Schwerin • Der dienstälteste Oberbürgermeister der Bundesrepublik, Johannes Kwaschik (SPD), zog mit der Schweriner Spediti-



onsfirma Kruse bereits vor vier Wochen aus seinem Haus am Schelfmarkt. Persönlich packte er mit an, um seine sieben Sachen im Umzugslaster zu verstauen. Seine Frau und die beiden Kinder leben bereits nicht mehr in Schwerin.

Kwaschik zieht es in Richtung Berlin, wo er neuen Aufgaben gegenübersteht. Bis zur Amtsübergabe im September will der ehemalige Pastor in einer kleinen Wohnung in der Landeshauptstadt wohnen. Kwaschik war einer derjenigen, die 1989 bei einer friedlichen, politischen Demonstration in Schwerin um den Pfaffenteich marschiert sind. Er gehört zu den Gründern der SPD im Osten und wurde erster Oberbürgermeister in Schwerin. Auch durch sein Engagement bekam Schwerin den Status Landeshauptstadt vor Rostock.

Dezernate neu geordnet/Wirtschaft wird Chefsache**Personalkarussell in  
der Stadtverwaltung**

Schwerin • Alle haben es angekündigt, doch nur der Wahlsieger muss zu seinem Wort stehen. Die Stadtverwaltung soll zu einem wesentlich besseren Dienstleister für die Bürger reformiert werden. Schon jetzt steht fest, dass Norbert Claussen als neuer Verwaltungschef in den Kampf seines Vorgängers gegen die berühmten Windmühlen noch engagierter einsteigen muss.

Die Amtsleitererebene und verschiedene andere Bereiche in Schwerin sind fast nur mit Beamten besetzt. Und Beamte können nicht einfach so gekündigt werden. Im Zweifel bleibt nur das Wegloben in Richtung Land oder kommunale Unternehmen. Doch das ist auch nur eine Lösung, die mehr Geld kostet, statt, wie gewollt, Geld zu sparen. Zwar hält sich Claussen noch sehr bedeckt mit seinen Vorstellungen, doch die ersten Ideen werden bereits diskutiert. So sollen Dezernenten eigene Referenten für Öffentlichkeitsarbeit erhalten, um die Verwaltung transparenter zu machen. Auch die Dezernate werden neu aufgeteilt. Wirtschaft wird beim OB angesiedelt. „Das ist Chefsache“, sagt Claus-

sen, übrigens bereits in seinem Wahlkampf. Sport und Soziales soll unbestätigten Meldungen zufolge der derzeitige Amtsleiter Hans-Ulrich Schmitt (SPD) als Dezernent übernehmen. Ihm bescheinigen die Parteien absolute Loyalität und Fachkompetenz. Zur Bauverwaltung will Claussen auch den Ordnungsbereich gruppieren. Nach ersten Überlegungen könnte die selbständige Architektin und Politikerin Heidrun Bluhm (PDS) diesen Posten übernehmen. Der derzeitige Baudezernent Axel Höhn ist danach nicht mehr im Gespräch. Doch in der SPD bestehen Zweifel, ob die ehemalige Stadtpräsidentin Bluhm überhaupt die notwendige Qualifikation mitbringt. Auch aus diesem Grund beschlossen die Stadtvertreter, eine Ausschreibung für die Dezernentenposten zu starten. Im August werden die Bewerbungen diskutiert und die neue Chefriege vorgestellt. Bis dahin hat Claussen Zeit, den Bereich Finanzen zuzuordnen. Finanzdezernent Jochen Rößler (SPD) kündigte bereits an, das er für diesen Posten nicht mehr zur Verfügung stehe. hh



Nach seinem deutlichen Wahlsieg schenkte Heidrun Bluhm, ehemalige Stadtpräsidentin und PDS-Stadtvertreterin dem neuen OB ihren Glücksbringer. Foto: max

PDS und Bündnis 90/Die Grünen kritisieren Auftreten des Stadtpräsidenten**Juristischer Streit um Aussagen entbrannt**

Schwerin • Schwerins Stadtpräsident Dr. Armin Jäger (Foto) ist nach der OB-Wahl in der Kritik. Er habe sich bei der Wahl des Oberbürgermeisters, so der Vorwurf, nicht neutral verhalten. Der Streit entbrannte, weil Dr. Armin Jäger in einer Anzeige als Privatperson für OB-Kandidat Norbert Claussen plädierte. PDS-Chef Peter Brill und Dr.



Edmund Haferbeck von den B90/Die Grünen werfen Jäger mangelnde Neutralität vor. Zudem habe er in Bezug auf die Verantwortung von PDS-OB-Kandidat Gerd Böttger zur Erhöhung der Müllgebühren in den Großwohnanlagen „gelogen“. Gegen diese Anschuldigungen zu seiner Person erstattete Jäger Strafanzeige gegen die beiden. Haferbeck schlug zurück und erstattet Strafanzeige gegen Jäger wegen falscher Anschuldigungen. Nach Ansicht von Manfred Strauß (B90/Die Grünen)

gäbe es keine Stadtvertreteritzung, in der Jäger Meinungsäußerungen und Erklärungen des Stadtpräsidenten auseinandergelassen habe. Damit sei er nie unparteiisch oder neutral in der Sitzungsführung gewesen, so Strauß. Jäger bezeichnete die Vorwürfe als „unzutreffend“: „Weder habe ich Neutralitätspflichten verletzt, noch gelogen.“ PDS und B90/Die Grünen wollen am 24. Juni einen Abwahlenantrag gegen den Stadtpräsidenten stellen. wa

**Am Rande**

**Alle gegen einen**  
PDS-Spitzenkandidat Gerd Böttger zeigte sich am Stichwahltag enttäuscht und resümierte kurz: „Alle gegen einen, da hatte ich kaum eine Chance. Ich danke aber meinen Wählern für ihr Vertrauen.“ Böttger kündigte zudem an, in der nächsten Legislaturperiode nicht mehr als Fraktionsvorsitzender zur Verfügung zu stehen.

**Unbelasteter wäre besser gewesen**  
Winfried Petersen, ehemaliger Domkantor und SPD-Urgestein in Schwerin sprach vor der OB-Stichwahl davon, dass viele 1989 nicht auf die Straße gegangen seien, um zwölf Jahre später wieder einen ehemaligen Funktionär als OB zu haben. Er kritisierte damit die Funktion Böttgers bei der Nationalen Front vor der Wende. Petersen räumte aber ein, dass er keine Probleme mit einem unbelasteten PDS-Kandidaten gehabt hätte.

**Erfolgreiche Internetdiskussion**  
Die Wahlkampfseiten [www.wahlkampf.sn-info.de](http://www.wahlkampf.sn-info.de) erfreuten sich großer Beliebtheit bei der Oberbürgermeisterwahl. Wähler und Kandidaten kamen über ein Forum ständig ins Gespräch, diskutierten über aktuelle Fragen und politische Ansichten. Am aktivsten zeigten sich Silke Gajek (Bündnis90/Die Grünen) und Jan Szymik (FDP). Über 3600 mal wurde die Internetadresse seit dem 20. März aufgerufen. Das unabhängige Forum soll nun auch im Landtagswahlkampf ein Forum bieten.

**Gewinnspiel**

Im Schweriner Zoo gibt es jetzt die Möglichkeit Affen, Giraffen, Löwen, Nashörner, Pinguine, Tiger oder andere exotische Tiere in ungewöhnlichen Situationen zu erleben. Frage: Wie heißt die Tour durch den dunklen Park auf die der Schweriner Zoo seine Besucher ab sofort von Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr einlädt? Für die richtige Antwort verlost hauspost diesmal drei Familienjahreskarten für den Schweriner Zoo im Wert von jeweils 40 Euro. Einfach eine Postkarte mit dem richtigen Lösungswort an die hauspost schicken. Stichwort „Gewinnspiel“, Lübecker Straße 126, 19059 Schwerin. Einsendeschluss ist der 12. Juni 2002. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Gewinner**

Lösung aus dem Mai-Gewinnspiel: Stadtwerke-Geschäftsführer Dieter Degener wurde in Neubrandenburg geboren. Jeweils zwei Tageskarten für die Landesgartenschau 2002 in Wismar gehen an: **Bärbel Lagoda** Kantstraße **Astrid Raddatz** Gosewinkler Weg **Hannelore Kremer** Pestalozzistraße **Sabine Malwig** Lessingstraße

Herzlichen Glückwunsch!

**Leserbrief****Ingenieurkammer schützt Verbraucher**

Sehr geehrte Redaktion, Sie haben in der Hauspost vom Mai 2002 einen Artikel veröffentlicht, den alle Bauherren und solche die es werden wollen, sehr ernst nehmen sollten. Das Thema Bauen und in seiner schlimmsten Form der Pusch am Bau beschäftigt die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern schon lange und fast jeden Tag. In Ihrem Artikel zitieren Sie einen Diplomingenieur mit den Worten „Auf das Urteil Beratender Ingenieure können sich nicht nur kritische Bauherren, sondern alle am Bau beteiligten Parteien verlassen.“ Das kann ich nur dick unterstreichen. Für die Bauherren und potentielle Kunden des Beratenden Ingenieurs ist aber auch interessant zu wissen, weshalb Sie sich gerade auf das Urteil „Beratender Ingenieure“ verlassen können. Die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern, wie übrigens alle Ingenieurkammern, überwachen, dass die Berufsbezeichnung „Beratender Ingenieur“ nur führen darf, wer unter dieser Berufsbezeichnung in die Liste der „Beratenden Ingenieure“ der Ingenieurkammern eines deutschen Landes eingetragen ist. Sie sorgt dafür, dass nur durch den Eintragungsausschuss geprüfte und eingetragene Ingenieure diesen Titel führen. Also wird durch die Ingenieurkammer Verbraucherschutz betrieben, weil sie eine ständige Kontrolle ausübt. Bei Verstößen gegen die Berufsaufgaben und die Berufspflichten wird der Ehreणाusschuss tätig, der im Ehrenverfahren Sanktionen bis zur Löschung der Eintragung aussprechen kann. Selbstverständlich kann sich jeder der Auskunft und Unterstützung braucht, aber auch jeder der einen kompetenten Beratenden Ingenieur sucht an die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern wenden. Er kann aber auch im Internet unter [www.ingenieurkammer-mv.de](http://www.ingenieurkammer-mv.de) direkt seinen gewünschten Ansprechpartner suchen.

Dietmar Zänker  
Geschäftsführer Ingenieurkammer MV

**Gespräch mit Hygieneinspektorin Iris-Liane Schlender****Taubenfriedhof auf den Dächern der Innenstadt**

**Schwerin • Ein Taubendomizil in der Buschstraße 5 sorgt bei den Anwohnern für Ärger. Seit Jahren leben, nisten und sterben hier etwa 120 verwilderte Haus-tauben. hauspost sprach mit Hygiene-inspektorin Iris-Liane Schlender (Foto).**



„Jeden Tag sitzen die Tauben auf dem Haus und hinterlassen ihre Exkremente“ sagt Antje Brosowski, die in einem Büro in der Nähe arbeitet. Nicht selten komme es vor, dass Tiere sterben und auf dem maroden Bauwerk im Hinterhof herumliegen bis sie von den Artgenossen „aufgepickt“ werden. Antje Brosowski: „Im Sommer kann man kein Fenster öffnen, weil es nach Kot und Verwesung stinkt.“ Die Stadt kennt das Problem und hat sich vor Ort erkundigt: „Der Zustand ist in der Tat

unmöglich“, sagt Iris-Liane Schlender, Infektionsschutzbeauftragte beim Gesundheitsamt. Wird der getrocknete Taubenkot durch Wind aufgewirbelt, geht davon eine nicht unerhebliche Gesundheitsgefahr für den Menschen aus. „Tauben übertragen beispielsweise Zecken, Salmonellen oder Bakterien, die Durchfall verursachen“, sagt Iris-Liane Schlender.

Da das verfallene Haus unter Denkmalschutz steht, durfte es bisher nicht abgerissen werden. Durch das Zeugnis vom Gesundheitsamt soll jetzt eine Genehmigung erteilt werden. Schlender: „Sobald der Eigentümer die Genehmigung bekommt, will er abreißen.“ Tut er das wider seiner Ankündigung nicht, kann dies teuer werden. So kann die Stadt Bußgelder von bis zu 25.000 Euro verhängen.

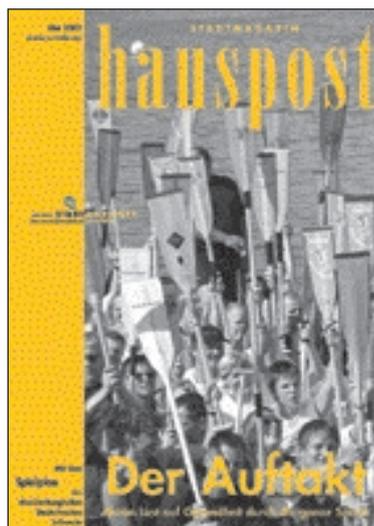
„Bisher haben die Hausbesitzer in Schwerin nach unserer Beratung allerdings immer die notwendigen Maßnahmen eingeleitet“, sagt Schlender.

Norman Schweitzer

**Reaktionen zum Titel****Rekordverdächtiger Saisonauftakt**

**Schwerin • Gespannte Erwartung: Ganz Schwerin freut sich auf die großen Drachenboot-Sportereignisse am Faulen See (20. bis 23. Juni) und am Pfaffenteich (16. bis 18. August). Und auch wenn der Wettergott beim Saisonauftakt Ende April nicht ganz mitspielte - das erste Ziel wurde schon erreicht: Mit purer Muskelkraft zogen zwanzig Drachenbootssportler das größte Schiff der Weissen Flotte, die „MS Lübz“. Ähnliche Höchstleistungen brauchen Schüler- und Funteams zwar nicht erbringen, die Stimmung bei Schwerins größtem Sportereignis ist aber trotzdem rekordverdächtig.**

Herzlichst, Ihre Redaktion



hauspost Mai 2001

**Die Brücke von 1922 in der Möwenburgstraße soll erneuert werden****Neue Klappbrücke als Chance oder Hindernis**

**Altstadt • Im Rahmen der BUGA soll in der Möwenburgstraße die Brücke von 1922 durch eine neue Klappbrücke ersetzt werden. Hans-Ulrich Getz (Foto), Geschäftsführer der Weissen Flotte, spricht dafür, der Ortsbeirat dagegen.**



Abgesehen davon, dass Baudezernent Axel Höhn den Ortsbeirat von Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt und Lewenberg in dieser Angelegenheit trotz mehrerer Hinweise von Seiten

des Oberbürgermeisters und des Ortsbeirates nicht angehört hat, ist diese neue Klappbrücke laut Beiratsvorsitzenden Werner Karwen völlig unnötig. „Es gibt keinen Bedarf“, so Karwen, „Das Argument, der Ziegellinnensee müsse für Motor- und Segelboote zugänglich gemacht werden und daher sei eine bewegliche Brücke erforderlich, ist nicht nachvollziehbar.“ Sie würde laut Karwen nur für die wenigen großen Boote mit festem Mast gebaut, „deren Eigner sich bei Bedarf vermutlich eine Hotelunterkunft am Schweriner See aussuchen dürften anstatt eines Hotels am Ziegelsee“, erklärt Karwen. Vom Seglerverein, der über ein eigenes Bettenangebot

für Gäste verfügt, sei außerdem zu hören, dass der Ziegelsee als Seglerrevier wegen der geringen Größe und der Windverhältnisse kaum genutzt wird.

Hans-Ulrich Getz von der Weissen Flotte meint dazu: „Schwerin lebt von seiner einzigartigen Atmosphäre und will die Stadt am Wasser sein, da ist es meiner Meinung nach nicht egal, ob es sich um eine schöne Betonbrücke oder eine gelungene Drehkonstruktion handelt. Wir sollten die Notwendigkeit, die Brücke ersetzen zu müssen, als Chance und nicht als Last begreifen. Schwerin wird davon profitieren.“ *jh*

## Chronik zur Geschichte der Sport- und Kongresshalle in Vorbereitung

# Als Schlager und Jazz die Renner waren

**Weststadt** • Pünktlich zum 40-jährigen Jubiläum erscheint im September die Chronik zur Geschichte der Sport- und Kongresshalle. Dann können die Schweriner auch (wieder) Einblick gewinnen in die Freizeitwelt der Gründerjahre, damals als noch Petticoat und Elvistolle angesagt waren.

„Ihnen und dem Kollektiv Ihrer Mitarbeiter herzlichsten Dank. Goldenbaum. Vorsitzender des Parteivorstands.“ Die Weststadt ist noch im Aufbau, als der Politiker im Mai 1963 dem VII. Kongress der Demokratischen Bauernpartei Deutschlands in der Sport- und Kongresshalle vorsteht. „Ein Höhepunkt im Leben unserer Partei“, schreibt Goldenbaum später.

Ob allerdings die Bauernpartei auch ohne Halle nach Schwerin gekommen wäre? Es ist erst ein Jahr her, dass die Stadt endlich einen ausreichend großen und modernen Tagungsort vorzeigen kann. Drei Jahre lang haben die Baubrigaden geackert, seit dem Tag, als Sportlerin Christa Domke den ersten Spatenstich ansetzte, um „den fauchenden Riesen“-Baggern zu helfen, wie es blumig umschrieben im Gästebuch steht. 1962 ist es soweit, das Modell „einer wunderbaren architektonischen Gestaltung



*Trommler und Tänzer aus Guinea: Heiße Rhythmen begeisterten in den 60er-Jahren die Schweriner in der Sport- und Kongresshalle*

*Foto: Sport und Kongresshalle*

der sozialistischen Baukunst in der DDR“, so bulgarische Studenten, ist fertig.

Die Mühe lohnt sich auch für die Schweriner: Sie berauschen sich am „Vergleichswettkampf“ im Volleyball zwischen Polen und der DDR, Turnkampf gegen die CSSR, Schlagerfestival und dem Auftritt von Trommlern aus Guinea. Und während Ost

und West noch blindwütig kalten Krieg spielen, beherbergt die Halle sogar westeuropäische Musiker: Peter Kraus, Schwedens Schmalzlocke Jan Rhode, US-Musiker Freddy, genannt „der kleine Schlagzeuger“. Und schließlich, wir sind bereits im Jahr 1965, Satchmos Auftritt. Sein Kommentar: „hübsche Halle“.

*Miguel Castro*

## Bewerbungstrainer Ulrich Krämer sagt, wie die Bewerbung Erfolg verspricht

# Mit Individualität um Nasenlängen voraus

**Schwerin** • Der Schulabschluss naht. Viele schwitzen jetzt über ihren Bewerbungen. Wer jetzt schon genau weiß, was er werden will. Hat den ersten wichtigen Schritt getan. Doch wie bewerbe ich mich mit Erfolg? hauspost sprach mit Bewerbungstrainer Ulrich Krämer aus Hoppenrade über Tricks und Kniffe.

„Jeder, der sich jetzt bewirbt, sollte sich wirklich im Klaren darüber sein, dass er selbst sein Schicksal für die nächsten zehn Jahre in die Hand nimmt“, rät der Experte. Arbeitgeber wünschen sich junge Leute, die mitdenken, aufgeschlossen sind, sich anpassen können und obendrein Spaß am Lernen haben. Wer sich also aus der „grauen“ Masse der Bewerber hervorheben möchte, muss das schon in seiner schriftlichen Bewerbung deutlich machen. Und: Individualität ist gefragt. Die sogenannte Musterbewerbung gibt es nicht.

Künftigen Berufsstartern rät Ulrich Krämer eher zu einer klassischen Form mit Pfiff. So kann man sich schon mit einem Briefkopf farbig dezent gestaltet und persönlicher Note - hervorheben. Auch die „Sprache“ sollte Individualität aufweisen. Schließlich erkenne ein erfahrener Personalchef Muster-Textbausteine relativ schnell. Wichtig: Die Wahl des Konjunktiv im persönlichen Anschreiben vermeiden. Es sollte deutlich werden, dass der Bewerber genau weiß,



*Ulrich Krämer, Personal- und Bewerbungstrainer und Unternehmensberater weiß, worauf es bei einer erfolgreichen Bewerbung ankommt*

was er will, sich mit der Firma und ihren Zielen identifiziert. Und er kann schon mit seiner Wortwahl initiieren, dass der Arbeitgeber etwas verpasse, wenn er gerade ihn nicht näher anschaut.

Auch inhaltlich kann man in einer Bewerbung viel herüber bringen. Neben den „harten Fakten“ wie den Noten und dem Lebenslauf sollten auch sogenannte „soft skills“ (weiche Faktoren) zur Persönlichkeit deutlich werden.

„Habe ich beispielsweise einen Sportverein geleitet, könnte das von Führungsqualitäten

und Zielstrebigkeit zeugen“, regt der Bewerbungsexperte an. „Oder denken Sie an den Zeugnisaussteller: Auf ihn muss hundertprozentig Verlass sein. Also ruhig in der Bewerbung mit angeben“. Auch Ferienbeschäftigungen, Praktika oder besondere Schulungen, wie etwa im IT-Bereich, sollten unbedingt Berücksichtigung finden. Deshalb nie vergessen, die entsprechenden Zertifikate beizulegen. „Apropos Praktika: Ich empfehle auch, sich für ein bis zwei Probearbeitstage anzubieten. Denn Erwartungshaltungen gibt es sowohl auf Arbeitgeber-, als auch auf Arbeitnehmerseite. So haben beide eine faire Chance, den anderen kennenzulernen.“

„Falsche Angaben zur Person erzeugen mitunter eine Dynamik, der man später kaum noch standhalten kann.“ Geschönte Noten sind ebenso tabu wie übertriebene Angaben zum Hobby. „Überflüssig ist, wann man das dritte Seepferdchen gemacht hat. Es sei denn, man will Bademeister werden“.

Wer mehrere Bewerbungen gleichzeitig schreibt, sollte auf Rechtschreibung und den richtigen Adressaten achten. Korrekturlesen nicht vergessen. Viele größere Firmen bieten heute schon die Möglichkeit der Onlinebewerbung. Der Vorteil sind kurze Wege. Vorgegebene Eingabemasken lassen aber kaum Spielraum. Besser beides: Brieflich und online - abschicken.

## Fakten

Auf das Einstellungsgepräch sollte man sich ebenso gründlich vorbereiten. Rollenspiele mit Eltern oder Freunden können sehr wirksam sein. Körpersprache, Mimik und Wortwahl sind wichtig. „Wer köstlich lacht, ist auf dem besten Wege“, macht Bewerbungsexperte Ulrich Krämer Mut. „Übung macht den Meister und ein Lächeln kann Wunder wirken.“

Für das Einstellungsgespräch gelte dasselbe wie für die schriftliche Bewerbung. Motivation, Überzeugung und gründliche Recherche müssen deutlich werden. Vorher also ruhig einmal die Homepage der Firma anklicken und sich informieren.

## Bewerbungsscheck

Wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann unter [www.mvweb.de/job](http://www.mvweb.de/job) nachschlagen. Dort gibt Experte Ulrich Krämer Tipps zur Bewerbung. Auch Checklisten für Bewerbungsmappe, Anschreiben, Lebenslauf und Vorstellungsgespräch sind dort zu finden.

Antwort auf Fragen zur Karriereplanung, Online-Bewerbung oder der Aussagekraft von Zeugnissen und Beurteilungen gibt's darüber hinaus auf der homepage für Jobeinstieger [www.jobfit.de](http://www.jobfit.de). Selbst ein Motivationstest ist hier möglich.

## Jobbörsen im Internet

[www.arbeitsamt.de](http://www.arbeitsamt.de)  
[www.jobjet.de](http://www.jobjet.de)  
[www.jobmonitor.com](http://www.jobmonitor.com)  
[www.jobonline.de](http://www.jobonline.de)  
[www.jobpilot.de](http://www.jobpilot.de)  
[www.jobs.de](http://www.jobs.de)  
[www.jobscout24.de](http://www.jobscout24.de)  
[www.jobware.de](http://www.jobware.de)  
[www.mamas.de](http://www.mamas.de)  
[www.monster.de](http://www.monster.de)  
[www.stellenanzeigen.de](http://www.stellenanzeigen.de)

## Kontakte

### Wohnungsvermittlung

Silvia Wiegratz; Heidi Weist;  
Geschw.-Scholl-Str.  
3-5  
19053 Schwerin  
0385 - 7426-132  
0385 - 7426-133  
wohnverm@wgs-schwerin.de

### Gewerberaumvermietung

Kathrin Klein  
Geschwister-Scholl-Straße 3-5  
19053 Schwerin  
0385 - 7426-210  
Fax : 7426-202  
gewerbe@wgs-schwerin.de

### Mietercenter

Gr. Dreesch/Krebsförden  
Teamleiter  
Torsten Haverland  
Friedrich-Engels-Straße 2c  
19061 Schwerin  
0385 - 39571-21  
dreesch.krebs@wgs-schwerin.de

### Mietercenter

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz  
Teamleiterin  
Martina Hartnuß  
Hamburger Allee 140c  
19063 Schwerin  
0385 - 20842-41  
zipp.muess@wgs-schwerin.de

### Mietercenter Altstadt/ Weststadt

Teamleiter  
Peter Majewsky  
Bert-Brecht-Straße 19  
19059 Schwerin  
0385 - 76053-21  
alt.westst@wgs-schwerin.de

### Mietercenter Lankow

Teamleiterin  
Petra Radscheidt  
Kieler Straße 31a  
19057 Schwerin  
0385 - 47 73 5-21  
lankow@wgs-schwerin.de



Immer eine Augenweide: Ob im Sommer oder Winter auf dem Balkon von Franziska Wendt ist immer was zu sehen

Foto: max

Franziska Wendt sorgt auf und unter ihrem Balkon für gediegenes Ambiente

# Kein Sommer ohne Blumenpracht

**Weststadt •** Auf der Wiese blühen Tausendschönchen hundertfach und an der Ecke des Hauses Leonhard-Frank-Straße 11 bilden Vergissmeinnicht, Edelweiß und blühender Flieder dazu einen wunderbaren Kontrast. Für Franziska Wendt gehört all das zu ihrem Wohnumfeld. Und dass es ganzjährig grünt und blüht, dafür sorgt sie selber.

Es ist früher Nachmittag, keine sehr günstige Zeit, als wir vor dem Balkon von Franziska und Walter Wendt stehenbleiben. „Meine Frau macht gerade ihr Mittags-schläfchen“, sagt Walter Wendt, springt aber gleich von seinem gemütlichen Sessel auf dem Balkon auf, um seine liebe Frau „heraus zu trommeln“. Schön ist es hier: Die Wiese ist übersät mit unzähligen Tausendschönchen. Neben

Schneeball, Flieder und Maienmyrte recken noch zahlreiche andere Blühsträucher ihre Zweige in den blauen Frühlingshimmel.

„Die Gebirgsgeranien in den Balkonkästen lasse ich mir von meinen Leuten schicken. Die blühen bis weit in den Oktober“, hört man plötzlich Franziska Wendt von ihrem Balkon. Die gebürtige Österreicherin kann ihre Heimat nicht verleugnen. In jedem Wort steckt noch ein Bissel Heimat, ihrem Salzkammergut.

Vom Krieg hierher verschlagen, hat die Familie an verschiedenen Orten von Schwerin gewohnt. „Seit Oktober 1993 wohnen wir aber hier in der Leonhard-Frank-Straße“, sagt sie.

Allerdings: Franziska Wendt wohnt nicht nur hier. Nein, sie lebt hier. Sie hat für sich, ihre Familie, für die Nachbarn und für überhaupt jeden, der es sehen und genie-

ßen will, einen Blickpunkt Natur geschaffen, an dem sich jeder erfreuen kann. Das scheinen auch einige gefiederte Gäste zu meinen, denn in den Zweigen zwitschert und tirilliert es nach Herzenslust.

„Die großen Sträucher haben Bauarbeiter hierher gefahren. Die Maimyrte war anderswo im Weg, da habe ich den Arbeitern mal eben fünf Mark gegeben, sie brachten die Sträucher hier her und ich konnte sie dann alle einpflanzen“, sagt die 77-Jährige zufrieden.

„Wenn wir zur Kur nach Österreich fahren, kümmert sich immer Nachbarin Christel Täschner, sie wohnt im dritten Stock, darum, dass auch nichts vertrocknet“, berichtet Walter Wendt. „Und aus Bad Ischl bringen wir Pflanzen mit, die dann ganz schnell auch hier ihre Heimat finden werden“, hofft Franziska Wendt. *hs*



Grillen mit Spaß und Verstand  
Foto: max

Rücksicht zahlt sich für alle doppelt aus

## Grillspaß mit den Nachbarn

**Schwerin •** Sommerzeit heißt auch für viele Beginn der Grillsaison. Damit das Vergnügen der einen nicht zum Verdruss für die Nachbarn wird, rät Guido Pankratz, Koordinierungsingenieur für Wohnbetriebs-sicherheit: Wenn schon Grillen auf dem Balkon, dann bitte nur mit Elektrogrill oder Raclette. Vorherige Absprache mit den direkten Nachbarn ist auch ganz wichtig, denn manchem ist der Geruch von Gegrilltem nicht unbedingt ein Genuss. Grillfeten sind oft stimmungsvoll und laut. Deshalb bitte vorher ankündigen, damit es keinen Ärger gibt. Auch beim Elektrogrillen sollte

die Brandschutzvorsorge nicht außer Acht gelassen werden: Standfeste und hitzebeständige Unterlage und den Feuerlöscher griffbereit. Für das Grillen in Hausgärten gilt: Wenn schon Holzkohle, dann bitte nur mit Grillanzünder arbeiten. Genügend großer Abstand zum Gebäude und eine Löschmöglichkeit bereitstellen. Schließlich soll die sommerliche Grillfete ein Vergnügen für alle sein. Und gegenseitige Rücksichtnahme kommt allen zu Gute: Keiner hat Grund zur Klage und die Nachbarn findet man bei einem kleinen Gespräch auf der Party vielleicht auch ganz nett. *hs*

*Auch in diesem Jahr sind schon 50 Prozent der Wohnungen reserviert*

## Mini-WG's beliebt bei Azubis

**Lankow** • Die schöne Schulzeit ist vorbei - der Ernst des Lebens beginnt. Oftmals mit einer Lehrstelle möglichst in der gleichen Stadt. Azubis, die zur Ausbildung nach Schwerin kommen oder hier bleiben, bekommen von der WGS auch gleich das passende und preiswerte Angebot für eine Wohnung.

„Das kann ja jeder!“ sagt die WGS zu allen Azubis, die eine Wohnung suchen. Schon für 166 Euro haben die jungen Menschen die Möglichkeit zu Hause auszuweichen und auf eigenen Füßen zu stehen. Sei es aus freien Stücken oder weil der Job in einer neuen Stadt wartet.

Die Mini-WG ist die Lösung: Zwei Zimmer, zwei Balkone, Küche, Bad, Flur und Abstellraum und zwei Kabelanschlüsse. Das sind doch gute Aussichten für Azubis. Die Miete zwischen 166 und 183 Euro pro Monat und Zimmer beinhaltet alle Betriebs- und Heizkosten sowie eine Strompauschale und die Kabelanschlussgebühren.

„Die Küche ist bereits mit Spüle, Herd und Hängeschrank ausgestattet“, erklärt Heidi Weist von der Wohnungsvermittlung der Wohnungsgesellschaft. „Das eine Zimmer hat 19, das andere 14 Quadratmeter, Die Balkone messen jeweils 3,5 Quadratmeter.“ Diese spezielle Wohnungsaufteilung gibt es bislang nur in der Plöner Straße in



*Nach der Schule die eigene Bude: Die Mini-WG's der Wohnungsgesellschaft sind für Auszubildende die Gelegenheit preiswert und nach ihrem Geschmack zu wohnen Foto: max*

Lankow. Geteilt wird hier lediglich das Bad, die Küche und ein gemeinsamer Abstellraum. Und jeder bekommt natürlich auch seinen eigenen Mietvertrag. „2001, rechtzeitig zu Lehrjahresbeginn, hatten wir dieses besondere Angebot für Azubis vorbereitet und konnten etwa 100 Mietverträge abschließen. Und die jungen Leute sind begeistert“, so Heidi Weist. „In diesem

Jahr haben sich bereits für 50 Prozent der WG-Wohnungen Interessenten vormerken lassen. Es ist einfach ein tolles Angebot für wenig Geld.“

Die Mini-WG's sind der Renner. Auch auswärtige Azubis fragen nach den Mini-Wohngemeinschaften. „Viele junge Leute kommen zum Beispiel aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin.“ *Jana Hartung*

*Mieter engagieren sich in ihrer Freizeit für Haus, Hof und Garten*

## Wo Nachbarn selbst Hand anlegen...

**Großer Dreesch** • Einfach nur wohnen wollen sie schon lange nicht. Heinz Günter Meinken, Elfriede Pawlowski und Friedrich Alexandrin verbessern Stück für Stück das Umfeld um die Häuser, in denen sie leben.

Die Gebäude sind saniert und die Wohnungen top. Eigentlich könnte es sich Heinz

Günter Meinken ganz gemütlich machen und seine Freizeit mit Lesen oder anderen Dingen verbringen. „Aber schon im Februar halte ich es nicht mehr aus. Da muss ich raus und nach dem Rechten sehen“, sagt Meinken. „Schließlich ist das Frühjahr schnell vorbei und im Sommer soll doch alles um das Haus in voller Blüte stehen“. In der Friedrich-Engels-Straße 50 wohnt

auch Elfriede Pawlowski. Gemeinsam mit Heinz Günter Meinken sorgt sie dafür, dass jeder, der vor dem Gebäude steht auch sehen kann: Hier wohnen Menschen, die sich um ein schönes Ambiente vor und um das Wohngebäude kümmern.

„Angefangen, die Anlagen rund um das Gebäude zu pflegen, hat eigentlich meine Frau Walli“, sagt Rentner Meinken. Aber als sie krank wurde, hat er von ihr Begonnenes weiter geführt. Und so ist es bis heute auch geblieben.

„Zugegeben, als Rentner habe ich halt doch etwas mehr Zeit als andere Mieter und kann mich ausgiebig meinem Hobby, der Gartenarbeit widmen. Es ist so schön, wenn alles blüht“, sagt auch Nachbar Friedrich Alexandrin. Er wohnt auch auf dem Dreesch, aber in der Dr.-Martin-Luther-King-Straße 48. Und sein Reich sind die Rabatten vor dem Gebäude. Dafür zieht er sich in einem Minigewächshaus die Pflänzchen selbst, um sie dann gleich vor Ort einpflanzen zu können. Eckart Starke, Technischer Sachbearbeiter bei der WGS freut sich über die aktiven Mieter. „So wird es hier auf dem Großen Dreesch immer etwas schöner und alle können sehen, wie gut es sich hier leben läßt“, sagt er. *hs*



*Halten ihr Engagement für etwas völlig Selbstverständliches: Elfriede Pawlowski und Heinz Günter Meinken und in der Friedrich-Engels-Straße 50 Foto: max*

### Tipp

**Thalia Schwerin**  
Sa., 1. Juni.  
Sound Explosion,  
die Party im Thalia,  
Rock, Pop, Funk, Indie  
Beginn: 22 Uhr

Fr., 7. Juni:  
Elevation - Die U2 &  
Classicrock-Nacht  
Beginn: 22 Uhr

Sa., 8. Juni:  
Sound Explosion,  
die Party im Thalia,  
Rock, Pop, Funk, Indie  
beginn: 22 Uhr

Fr., 14. Juni:  
Depeche Mode & 80er  
Party  
Beginn: 22 Uhr

Sa., 15. Juni:  
Die Schwul-Lesbische  
Diskothek präsentiert  
vom Klub Einblick e.V.  
Beginn: 22 Uhr

Fr., 21. Juni:  
Starfucker, the Rolling  
Stones Coverband,  
after concert: Sound  
Explosion, die Party im  
Thalia

Sa., 22. Juni:  
Sound Explosion,  
die Party im Thalia  
Beginn: 22 Uhr

Fr. 28. Juni:  
Naked Raven,  
FolkPop aus Down  
Under, der Geheim-  
tipp, after concert:  
Sound Explosion,  
die Party im Thalia

Sa., 29. Juni:  
Die Schwul-Lesbische  
Diskothek präsentiert  
vom Klub Einblick e.V.  
Beginn: 22 Uhr

### Notruf

**Tel. 73 42 74**  
**Tel. 74 26-400**

Für Havarie- und Notfälle  
der WGS-Mieter

### Service-Ruf

**Telefon 30 34 0**

Für Service-  
Dienstleistungen

## Service

Eckdrift 43-45  
19061 Schwerin  
stadtwerke-schwerin  
@swns.de

**Service-Hotline**  
Telefon: 633-1427  
**Kundenservice@**  
swns.de

**Zentrale**  
Telefon: 633-0  
Telefax: 633-1111

**Störungsdienst**  
Telefon: 633-4222  
Telefax: 633-1736

**Anregungen/  
Beschwerden**  
kommunikation@  
swns.de  
Telefon: 633-1188  
Telefax: 633-1177

**Privatkunden**  
Eckdrift 43 - 45  
Telefon: 633-1427  
Telefax: 633-1424  
Öffnungszeiten:  
Mo: 9 bis 18 Uhr  
Di: 9 bis 18 Uhr  
Mi: 9 bis 14 Uhr  
Do: 9 bis 18 Uhr  
Fr: 9 bis 14 Uhr

Wismarsche Str. 119  
Telefon: 633-4141  
Telefax: 633-4145  
Öffnungszeiten:  
Mo: 9 bis 18 Uhr  
Di: 9 bis 18 Uhr  
Mi: 9 bis 14 Uhr  
Do: 9 bis 18 Uhr  
Fr: 9 bis 18 Uhr  
Sa: 9 bis 12 Uhr

**Geschäftskunden**  
Telefon: 633-1281  
Telefax: 633-1282

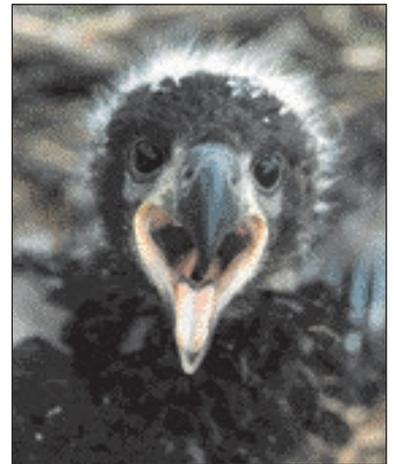
**Hausanschlüsse**  
Vertrieb@swns.de  
Anschlussbearbeitung  
Telefon: 633-1284  
Telefax: 633-1282  
Leitungsauskunft  
Telefon: 633-1732  
Telefax: 633-1712

**Besichtigung von Anlagen/  
Schulinformation**  
Telefon: 633-1890  
Telefax: 633-1177

Stadtwerke Schwerin  
im Internet:  
www.stadtwerke-  
schwerin.de



Gerald Blödorn klettert in seiner Freizeit auf 30 Meter hohe Bäume und beringt Seeadler-Küken



Fotos: Hauff, Blödorn

Stadtwerke-Hausmeister Gerald Blödorn beringt in seiner Freizeit Seeadler

# Ein Nesträuber in luftiger Höhe

**Schwerin •** Gerald Blödorn ist Hausmeister bei den Schweriner Stadtwerken und er hat ein luftiges Hobby. Denn in seiner Freizeit engagiert sich der Hobby-Ornithologe seit fast zehn Jahren aktiv im Vogelschutz. So klettert er pro Saison rund 30 mal auf bis zu 30 Meter hohe Bäume und beringt junge Seeadler in ganz Westmecklenburg.

„Ich bin schon als kleines Kind auf Bäume geklettert und habe in Bussardneste hineingeguckt“, erzählt der 41-Jährige, der sich selbst als absoluter Naturfreak bezeichnet. Besonders Greifvögel haben es dem leidenschaftlichen Vokalkundler angetan: So auch der Seeadler, der mit einer Flügelspannweite von bis zu 2,50 Meter der größte Greifvogel Europas ist. Um das Wanderungsverhalten, das Geburtsjahr und

den genauen Herkunftsort besser bestimmen zu können, werden die noch vor rund hundert Jahren vom Austerben bedrohten Tiere mit einem Ring an jeden Lauf ausgestattet. Im westlichen Mecklenburg-Vorpommern ist das seit neun Jahren die Aufgabe vom engagierten Stadtwerke-Mitarbeiter Gerald Blödorn. Wenn der Seeadler Nachwuchs zwischen fünf und acht Wochen alt ist, muss die Beringung stattfinden. „Wenn die Jungtiere zu alt werden, würden sie aus Angst aus dem Horst hüpfen und den ersten Flugversuch unternehmen, obwohl sie noch gar nicht fliegen können“, sagt der Vogelschützer.

Sind die Jungadler unter fünf Wochen alt, würden die Ringe von den Füßen rutschen. So besteigt Gerald Blödorn jährlich zwischen Mitte Mai und Mitte Juni etwa 30 Buchen und Kiefernabäume auf dem Gebiet

zwischen Ostsee und Elbe, von der Grenze zu Schleswig-Holstein bis nach Güstrow und kennzeichnet bis zu 60 Seeadler-Küken. Im Schnitt trifft er in den bis zu drei Meter hohen und bis zu einer Tonne schweren Brutstätten auf etwa zwei Jungtiere. „Einige reißen den Schnabel auf und zeigen mir ihre Krallen, andere stellen sich einfach tot“, erzählt Blödorn. „Wie die Menschen auch, sind die vom Charakter alle unterschiedlich“.

Angriffe der Elterntiere gäbe es allerdings nur im Fernsehen. „Die sitzen meist in der Nähe und beobachten oder sie fliegen einfach weg und kommen etwas später wieder.“ Durch diese konsequente Erforschung gehört der Seeadler in Deutschland nicht mehr zu den vom Aussterben bedrohten Tierarten. In MV ist er mit rund 100 Paaren am häufigsten vertreten. *no*

## Kraft-Wärme-Kopplung

### Verbraucher leisten Beitrag zum Schutz des Klimas

**Schwerin •** Am 1. April trat das neue Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) in Kraft. Durch die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Nutzwärme in KWK-Anlagen wird ein wesentlich höherer Nutzungsgrad gegenüber getrennten Erzeugungsanlagen erreicht.

Die Bundesregierung hat sich das Ziel gesetzt, die Kohlendioxid-Emission bis zum Jahr 2010 um 45 Millionen Tonnen zu mindern. Durch Erhalt, Modernisierung und Zubau von KWK-Anlagen soll eine Minderung von mindestens 20 Millionen Tonnen erzielt werden.

Die Betreiber von Stromnetzen sind nach dem Gesetz verpflichtet Strom aus KWK-Anlagen aufzunehmen. Im Ergebnis tragen so alle Verbraucher von Strom zur Finan-



Das Heizwerk in Schwerin-Süd ist eine moderne KWK-Anlage

Foto: max

zierung der Mehrkosten der ressourcenschonenden und klimaschützenden KWK-Stromerzeugung bei.

Ein Privatkunde mit einem Jahresverbrauch von 2000 Kilowattstunden beispielsweise

finanziert den Schutz und die Förderung umweltfreundlicher KWK-Anlagen aufgrund des vom Gesetzgeber festgelegten Umlageverfahrens seit dem 1. April mit rund 43 Cent pro Monat. *sws/no*

*Präzises Messinstrument muss unbeschädigte Eichplombe tragen*

## Alle Wärmehähler staatlich kontrolliert

**Schwerin** • Wer eine warme Wohnung oder warmes Wasser möchte, benötigt einen Ofen, einen Boiler oder eine andere Wärmeerzeugungsanlage. Diese Anlage wird entweder mit Elektroenergie, Sonnenenergie oder fossilen Brennstoffen, wie Holz, Kohle, Öl oder Gas betrieben.

Viel einfacher ist, nicht den Brennstoff sondern nur die benötigte Wärme zu bestellen und zwar von einem kompetenten Wärmelieferer wie zum Beispiel den Stadtwerken Schwerin.

„Das ist nicht nur für den Kunden, sondern auch für die Umwelt eine saubere Sache“, erklärt Bernd-Rüdiger Holz, Meister für Gas, Wasser und Wärmehähler. Die Stadtwerke stellen dann ihren Wärmekunden die bestellte Wärme, die in einem Heizwasserkreislauf gebunden ist, zur Verfügung. Hierfür betreiben die Stadtwerke Heizkraftwerke, Kesselanlagen und Heiznetze. „Für den Kunden stellen wir einen Hausanschluss und eine Übergabestation. In der Übergabestation wird die Wärmeenergie an die Anlage des Kunden übergeben“, so Holz.

Die Wärmemenge, also die Arbeit (Leistung mal Zeit), die der Kunde zu seinem persönlichen Wohlbefinden oder für technologische



*Wärmehähler messen die Leistung, die der Kunde zum Wohlfühlen braucht. Foto: max*

Zwecke entnimmt, muss gerechter Weise gemessen werden. Für diesen Zweck werden Wärmehähler eingesetzt, die zum Beispiel in der Übergabestation installiert werden.

„Der Wärmehähler besteht im wesentlichen aus drei Komponenten: Die erste ist der Durchflusssensor, auch Heizwasserzähler genannt, erfasst das Volumen des durchströmenden Heizwassers. Der Durchflusssensor gibt in Abhängigkeit des durchfließenden

Volumens einen Informationsimpuls an das Rechenwerk ab“, erklärt der Fachmann für Zählermanagement.

„Zweitens: Mit dem Temperaturfühlerpaar wird die Heizwasservorlauftemperatur vor Eintritt in die Übergabestation und die Heizwasserrücklauftemperatur nach dem Verlassen der Station gemessen. Und drittens: Im Rechenwerk wird aus dem Volumen des durchströmenden Heizwassers und der Temperaturdifferenz des Temperaturfühlerpaares die in Anspruch genommene Wärmeenergie berechnet und angezeigt.“ Die Anzeige erfolgt bei den von den Schweriner Stadtwerken genutzten Wärmehälern in Megawatt-Stunden (MWh).

Der Wärmehähler ist ein präzises Messinstrument und steht unter staatlicher Kontrolle. Jeder Wärmehähler ist geeicht und wird alle fünf Jahre zur Neueichung ausgewechselt. Als Messgerät sollte ein Wärmehähler umsichtig behandelt werden. Ist seine Eichplombe beschädigt oder unleserlich, sollte dringend der Kontakt mit den Stadtwerkern gesucht werden.

Der Meister für Gas- Wasser- und Wärmehähler Bernd-Rüdiger Holz vom Bereich Zählermanagement der Stadtwerke berät sie unter der Telefonnummer 0385/ 633 3309 gern ausführlich. *sws/jh*

### Fakten

#### Führungen im Wasserwerk

Anlässlich des Tages der Umwelt werden auch in diesem Jahr am 5. Juni 2002 im Wasserwerk Mühlenscharrn für alle Interessierten in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr wissenswerte Führungen durch die Anlage angeboten. Die Besichtigungen werden jeweils zur vollen Stunde durchgeführt. Bei Interesse bitten wir um vorherige telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 0385/ 633-1890.

#### Von A - Z Wärmeschutz - Verordnung

Die Wärmeschutzverordnung ist z.B. beim Bau von neuen Wohngebäuden anzuwenden und dient der Energieeinsparung. Sie gilt auch bei der Errichtung von Anbauten und Erweiterungen bestehender Gebäude.

#### Wärmeservice

Angebot der Stadtwerke Schwerin: Gebrauchsfertige Wärme nutzen und Investitionen sparen! Die Besonderheit: Sie sparen Investition für den Hausanschluss und für die Heizungsanlage. Denn Eigentümer der Anlage sind die Stadtwerke.

#### Wasserpumpen

Mit Wasser angetriebene Pumpen für Bewässerung und Trinkwasser.

#### Wasserkraft

Wasserkraft ist die Energie von aufgestautem oder strömendem Wasser. Eine der wichtigsten Energiequellen, heute vor allem genutzt in Wasserkraftwerken.



**Der Fitnessstipp von Ireen Effenberger:** Für alle Eltern ist es wohl am Wichtigsten ihren Kindern nur das Beste zu bieten. Das hat sich auch der Sieben-Seen-Sportpark gedacht und bietet deshalb einen Kurs für die Jüngsten der Familie an. Beim Wasserspaß für Säuglinge stehen die Freude und die Förderung der Bewegung im warmen Wasser im Vordergrund. Das gemeinsame Erleben fördert die Entwicklung des Babys und die innige Beziehung zwischen Eltern und Kind. Die Kleinen lernen neben bestimmten Haltungstechniken (Köpfchen heben), auch Tauchen und „Schwimmen“ Der Kurs ist immer Mittwochs von 10 bis 12 Uhr.

### Krankheiten mit Sport den Kampf ansagen

## Prävention durch Bewegung

**Krebsförden** • Sport ist nicht nur für Fitness und Figur ein absolutes Muss, auch die Gesundheit wird es früher oder später danken. Herz-Kreislauf- und Muskelerkrankungen kann vorgebeugt werden, chronischen Problemen wie zum Beispiel zu hohem Blutdruck wird mit regelmäßigem Sport der Kampf angesagt. Die Dosis macht's.

Das große Thema aller Ärzte und Krankenkassen heißt präventiver Gesundheitssport. Viele Krankheiten nehmen in unserer Wohlstandsgesellschaft bedrohlich zu. „Jeder sollte sich vor Augen führen, wie schnell er ein Kandidat für zum Beispiel Herzinfarkt, Zuckerkrankheiten, Gelenkverletzungen und Verschleiß sein kann“, erklärt Sabine Kreft, Geschäftsleiterin des Sieben-Seen-Sportparks. „Wir bieten präventiven Gesundheitssport in Zusammenarbeit mit einer Physiotherapeutin und speziell ausgebildeten Trainern. Sie gehen individuell auf den Sportler

ein und helfen, ernsthaften Verletzungen und Krankheiten vorzubeugen und Regeneration zu fördern.“

So gibt es je nach Terminabsprachen Persönliche- oder Gruppenbetreuung, um das Trainingsprogramm direkter zu bestimmen und Hemmschwellen abzubauen. Viele Krankheiten müssen kein Handicap für Sport und Bewegung sein. Die Dosis ist entscheidend. „Natürlich sollte man erkältet nicht ein riesiges Programm absolvieren, aber ein etwas Bewegung schadet nicht“, so Kreft. Krankheiten sollte man nicht pflegen, sondern den Kampf ansagen. „Ausdauertraining als Beispiel, wirkt sich günstig auf die Herz-Kreislauf-Leistungsfähigkeit aus, hilft beim Abnehmen und senkt erhöhte Blutdruckwerte. Sport soll Spaß machen, deshalb werden einige Kurse im Sommer auch nach draußen verlegt.“ Für Clubmitglieder stehen auch Kanutouren, Tauch-, Wasserski- und Golfkurse auf dem Programm. *jh*



- [www.sieben-seen-sportpark.de](http://www.sieben-seen-sportpark.de)
- Telefon: 0385-48 50 00

*MEBA feiert mit einem Bahnhofsfest ihre Betriebsaufnahme vor einem Jahr*

## Wie Gary Cooper auf der Draisine

**Gadebusch** • Die MEBA betreibt nunmehr seit dem 10. Juni 2001 sehr erfolgreich den Zugverkehr auf der Strecke Rehna - Schwerin - Parchim. Aus diesem Anlass gibt sie einen aus und veranstaltet am 9. Juni 2002 ab 10 Uhr ein Bahnhofsfest auf dem Gadebuscher Bahnhof.

„Wir wollen unseren Kunden die Möglichkeit geben, den Unterschied zwischen alter und neuer Technik ganz hautnah selbst zu erfahren“, sagt Norbert Klatt, Geschäftsführer der MecklenburgBahn (MEBA).

Als Highlight wird in Zusammenarbeit mit dem Verein Mecklenburgische Eisenbahnfreunde eine alte Dampflokomotive aus dem Jahre 1926 zu bestaunen sein. Punkt 9.59 Uhr startet sie ihre Schaufahrt vom Schweriner Hauptbahnhof in Richtung Gadebusch.

Auf dem Gadebuscher Bahnhof angekommen kann man dann im Barwagen der „alten Dame“ Speisen und Getränke in einem historischen Ambiente genießen. Wer sich einmal wie Grace Kelly und Gary Cooper im Western „Zwölf Uhr mittags“ fühlen will, für den ist die Draisine der



Die MEBA rollt nunmehr seit einem Jahr durch den Gadebuscher Bahnhof Foto: autor

Eisenbahnfreunde genau das Richtige. Neben vielen weiteren Attraktionen sorgt das traditionsreiche Gadebuscher Blasorchester für einen gelungenen Ohrenschaus.

Als besonderes Bonbon fahren am 9. Juni außerdem alle Passagiere auf der Strecke

zwischen Rehna und Gadebusch mit dem Gratis-Kennenlern-Ticket mit der MecklenburgBahn. Norbert Klatt „Wir wollen mit diesem Angebot noch mehr Menschen für die MEBA begeistern und ihnen zeigen, wie schön und unkompliziert Bahnfahren sein kann.“ Norman Schweitzer

*Das Bastlerteam des Nahverkehrs gibt sich mit Standardlösungen nie zufrieden*

## Die drei Männer von der Funkwerkstatt

**Schwerin** • Die Ergebnisse ihrer Arbeit kann jeder Fahrgast täglich hören und sehen. Ohne sie würde keine Fahrzielanzeige und kein Bordrechner in den Bussen und Bahnen lange funktionieren, wäre so manche Weiche defekt.

Mit „kaum sichtbar, aber sehr wirkungsvoll“ ließe sich die Arbeit der Männer aus der Funkwerkstatt des Nahverkehrs wohl

am besten beschreiben. Manfred Bahl, sein Sohn Fred sowie Siegfried Hellwig kümmern sich beim Nahverkehr um die Wartung und Reparatur sämtlicher Funkanlagen und vieles was mit komplizierter Elektronik zu tun hat.

Mit den neuen Niederflurbahnen begann auch für die gelernten Funkmechaniker, Kommunikationselektroniker und Nachrichtentechniker ein neues Zeitalter. So

müssen sie bei den neuen Schweriner Straßenbahnen SN 2001 teilweise hoch hinaus. Um Platz für die Fahrgäste im Niederflerbereich zu sparen, sind nämlich gerade die Steuerungen auf das Dach verlegt worden. Angst vor den neuen Herausforderungen haben sie nicht, gesunden Respekt schon.

Doch wer den Beruf von der Pike auf gelernt hat, dem ist auch vor neuer Technik nicht bange. Neben der Wartung der Bahnen bleiben der Mannschaft auch genügend andere Aufgaben. Mal muss eine Platine für eine Weichenprogrammierung neu gebaut werden, ist eine Bahn für eine Sonderfahrt mit einer Musikanlage auszurüsten oder ein Automat funkgesteuert vor Langfingern zu schützen.

Die drei Männer aus der Funkwerkstatt verstehen es auch unkonventionelle Lösungen zu finden und eigene Projekte zu realisieren. So zum Beispiel die funkgebundene Beschallungsanlage, die inzwischen an 28 Stationen im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt angebracht ist.

Natürlich haben die drei auch eine Vision. Die nennt sich: Dynamische Fahrgastinformation. Dahinter verbirgt sich ein automatisches System, das an den Haltestellen anzeigt, in wieviel Minuten eine Straßenbahn oder ein Bus eintrifft.

Wenn die dafür nötigen Fördermittel bereitstehen, wird diese Vision schon in den nächsten Jahren Realität.



Sie haben für jedes Problem eine Lösung: Heiner Schulz, Manfred Bahl und Fred Bahl arbeiten in der Funkwerkstatt Foto: max

### Service

#### Kundendienstbüro

Platz der Freiheit

Telefon:

03 85/71 06 35

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9

bis 18 Uhr

#### Infoservice

Fahrplanauskunft

03 85/39 90-1 85

03 85/39 90-1 58

#### Tarifauskunft

03 85/39 90-1 31

#### Leitstelle Bus

03 85/39 90-1 65

#### Leitstelle Straßenbahn

03 85/39 90-1 85

#### Internet:

www.nahverkehr-schwerin.de

#### E-mail:

info@nahverkehr-schwerin.de

#### Mit dem Nahverkehr zum Handball fahren

Eine lästige Parkplatzsuche können Sie vermeiden, wenn Sie vom Auto auf Bus oder Straßenbahn umsteigen und so den Weg in die Sport- und Kongresshalle antreten. Denn mit der Eintrittskarte können die Verkehrsmittel des Schweriner Nahverkehrs zwei Stunden vor und nach dem Spiel kostenlos genutzt werden.

## Interview mit Rechtsanwalt Ulfert Schönfeld über Ausbildungsverhältnisse

# Ein schriftlicher Ausbildungsvertrag muss her

**Schwerin** • Momentan bewerben sich wieder viele Schüler um Ausbildungsplätze für ihre Wunschberufe. *hauspost* sprach über Fragen, die beim Abschluss eines Ausbildungsvertrages regelmäßig aufkommen, mit Rechtsanwalt Ulfert Schönfeld von der Schweriner Sozietät „AG ADVOKAT“-Arbeitsgemeinschaft der Rechtsanwälte Frielinghaus, Schönfeld, Boldt, Lampe-Seitz.

**hauspost:** In diesen Tagen werden viele Jugendliche einen Ausbildungsvertrag unterschreiben. Was muss beachtet werden?

**Ulfert Schönfeld:** Zunächst ist wichtig, dass Ausbildungsverträge von minderjährigen Jugendlichen nur zusammen mit einem Sorgeberechtigten wirksam geschlossen werden können. Die Eltern müssen also mit unterschreiben.

**hauspost:** Ein Ausbildungsvertrag kann also nicht mündlich geschlossen werden?

**Ulfert Schönfeld:** Doch, kann er. Erforderlich ist nur, dass die Sorgeberechtigten dem Vertrag zustimmen. Der Ausbildungsbetrieb ist aber verpflichtet spätestens bis zum Beginn der Ausbildung die Inhalte des Vertrages schriftlich niederzulegen.

**hauspost:** Was muss in einen schriftlichen Ausbildungsvertrag hinein?

**Ulfert Schönfeld:** In einen solchen Vertrag gehören neben dem Ziel der Berufsbildung, auch die Art und zeitliche wie sachliche Gliederung der Ausbildung. Beginn und Dauer müssen ebenso genannt sein. Finden Maßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte statt, gehört dies ebenfalls in den Vertrag. Die tägliche Ausbildungszeit muss erwähnt werden und - meist sehr wichtig für den Auszubildenden - die Zahlungsweise und Höhe der Vergütung. Weiter müssen die Dauer des Urlaubs, die Probezeit und die Kündigungsvoraussetzungen enthalten sein. Genauso wie ein Hinweis auf anwendbare Tarifverträge oder Betriebs- und Dienstvereinbarungen.

**hauspost:** Wie lange darf die Probezeit sein?

**Ulfert Schönfeld:** Die Probezeit muss mindestens einen Monat und darf laut Gesetz nur maximal drei Monate betragen.

**hauspost:** Was passiert, wenn die Ausbildung nicht den Vorstellungen entspricht?



Vertrag statt Handschlag: Ausbildungsinhalte unbedingt schriftlich fixieren Foto: max

**Ulfert Schönfeld:** Bis zum Ablauf der Probezeit kann vom Auszubildenden oder vom Betrieb ohne Frist und ohne Begründung schriftlich gekündigt werden. Ein vorzeitiges Beenden nach Ablauf der Probezeit ist nur eingeschränkt möglich, da die Ausbildung grundsätzlich erst mit dem Ablauf der Ausbildungszeit enden soll.

**hauspost:** Wann kann nach Ablauf der Probezeit während der Ausbildung gekündigt werden?

**Ulfert Schönfeld:** Zum einen kann von beiden Parteien aus wichtigem Grund ohne Frist schriftlich gekündigt werden, zum anderen kann auch der Azubi allein mit einer Frist von vier Wochen bei Ausbildungswechsel schriftlich kündigen. In diesem Fall muss er aber seinen ernsthaften Willen hierzu begründen. Bei Minderjährigen müssen die Eltern der Kündigung zustimmen.

**hauspost:** Was muss man bei einer Kündigung aus wichtigem Grund beachten?

**Ulfert Schönfeld:** Sie muss binnen zwei Wochen erfolgen, nachdem die Tatsachen, die zur Kündigung berechtigen, bekannt geworden sind. Später ausgesprochene Kündigungen sind in aller Regel unwirksam. Zu beachten ist, dass die Rechtsprechung das Vorliegen wichtiger Gründe für eine Kündigung von Ausbildungsverträgen nur selten bejaht. Hintergrund ist, dass eine Kündigung das allerletzte arbeitsrechtliche Mittel zwischen den Parteien sein soll. Der Grundgedanke des Gesetzes ist dabei, dass Auszubildende wegen ihrer Jugend oft noch unbe-

wusst Fehlritte begehen und der Ausbildungsplatz hierdurch nicht gleich gefährdet sein darf. Ziel jeder Berufsausbildung soll dabei zugleich auch das Lernen aus begangenen, möglicherweise auch schweren Fehlern sein. Der Arbeitgeber muss daher einiges mehr schlucken, als in regulären Arbeitsverhältnissen. Genauso soll ein Auszubildender nicht gleich das Handtuch hinschmeißen können, wenn ihm zum Beispiel Anweisungen nicht so recht passen. Er soll in der Ausbildung neben den vermittelten Inhalten zugleich lernen, Verpflichtungen zu erfüllen und dabei auftretende Schwierigkeiten zu überwinden.

**hauspost:** Kann ein Auszubildender gegen eine Kündigung klagen und gibt es andere Schlichtungsmöglichkeiten?

**Ulfert Schönfeld:** In vielen Ausbildungsverhältnissen ist geregelt, dass ein Güteverfahren einer gerichtlichen Auseinandersetzung um einen wichtigen Grund vorangehen muss. Eine Klage ist daher nicht in jedem Fall sofort sinnvoll oder notwendig. Zuständige Ausschüsse für solche Schlichtungsverfahren finden sich in der Regel bei den für die Überwachung der Ausbildung zuständigen Kammern, so der örtlichen Handwerkskammer und der IHK. Hier findet eine mündliche Anhörung der Parteien zum Zwecke einer gütlichen Einigung statt. Häufig genügt schon die Einschaltung des zuständigen Ausschusses, um die Parteien zu besänftigen. Hilft dieser Schritt hingegen nicht, kann die Wirksamkeit einer Kündigung im Klagewege überprüft werden. Die Klage muss dann spätestens binnen drei Wochen nach Erhalt der Kündigung beim Arbeitsgericht erhoben werden.

**hauspost:** Wie wichtig ist aus ihrer Sicht ein guter Ausbildungsvertrag für die Ausbildung?

**Ulfert Schönfeld:** Entscheidend für eine gute Ausbildung ist meines Erachtens nach nicht ein Vertrag, sondern der Wille des Auszubildenden, zu lernen und sich anweisen zu lassen. Auch muss ein geeigneter Ausbilder dafür sorgen, dass die Lehre stetig voranschreitet und der Betrieb eine ordnungsgemäße Ausbildung gewährleistet. Wenn diese Grundhaltung auf beiden Seiten stimmt, muss der Vertrag meistens gar nicht mehr hervorgeholt werden. Genau das sind dann die besten Ausbildungsverhältnisse.

Interview: Norman Schweitzer

## Vorgestellt



**Ulfert Schönfeld (38)**, Rechtsanwalt

Die Freude an seinem Beruf ist dem 38-Jährigen deutlich anzumerken. Rechtsanwalt Ulfert Schönfeld setzt sich in Schwerin seit 1996 engagiert für die Interessen seiner Mandanten ein. Seine Schwerpunkte liegen dabei im Arbeitsrecht sowie im Insolvenzrecht. In beiden Bereichen strebt er die Fachanwaltschaft an. Daneben interessiert ihn das Wirtschaftsrecht. Auch internationale Mandate aus dem englischsprachigen Raum beschäftigen den Anwalt, der mehrere längere Aufenthalte in den USA und in Frankreich absolviert hat. Schon in der Schulzeit nahm Schönfeld an einem einjährigen Austauschprogramm in Iowa/USA teil. Während seiner Dienstzeit wurde er zum Rettungssanitäter ausgebildet. 1986 hatte Schönfeld die Gelegenheit, für ein halbes Jahr nach Paris zu gehen, knüpfte internationale Kontakte und entschied sich dann für eine Lehre zum Bankkaufmann in Hamburg. Schwerin hat es dem von der Ostseeküste stammenden Vater zweier Söhne wegen des Wassers besonders angetan. Hier trug er über die Gründung eines Vereins aktiv zum Erhalt des Kindergartens „Schlossgeister“ bei. Seit jüngstem praktiziert er in Sozietät mit drei Rechtsanwaltskollegen in der Arbeitsgemeinschaft AG ADVOKAT in der Heinrich-Mann-Straße / Ecke Graf-Schack-Allee.

## Ratgeber Recht im Internet: [www.hauspost.de](http://www.hauspost.de)

**Jetzt schlau machen:** Im Archiv *hauspost* online unter [www.hauspost.srn-info.de](http://www.hauspost.srn-info.de) sind alle Ratgeber Recht-Seiten der letzten Monate mit sämtlichen Interviews archiviert. Zudem sind die interviewten Rechtsanwälte in den Randspalten vorgestellt.

- Betriebsverfassungsgesetz (März 01)

- Sportverletzungen (April 01)
- Urheber- und Medienrecht (Mai 01)
- Urlaubs- und Reiserecht (Juni 01)
- Zahlungsmoral und Euro (Juli 01)
- Änderung des Mietrechts (August 01)
- Abnahme von Bauleistungen (Sept. 01)
- Neuerungen im Baugewerbe (Okt. 01)

- Verkehrssicherungspflichten (Nov. 01)
- Rechnungslegungsvorschriften (Dez. 01)
- Lokalfernsehen in Schwerin (Jan. 02)
- Schuldrechtsreform (Februar 02)
- Ärztliche Behandlungsfehler (März 02)
- Folgen einer Ehescheidung (April 02)
- Schuldrechtsmodernisierung (Mai 02)



## Zur abenteuerlichen Abendsafari in den Schweriner Zoo

# Löwen und Affen beim Schlafen beobachten

### Fakten

#### Was ist EEP?

Zum Schutz bedrohter Tierarten leisten die Zoos heute wertvolle Beiträge. Sie erforschen die Verhaltensweise der im Zoo lebenden Tiere und koordinieren auf internationaler Ebene die Zucht bedrohter Tierarten. Auch der Schweriner Zoo beteiligt sich und arbeitet beim Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) mit. Darunter versteht man die planmäßige Vermehrung von Wildtieren in menschlicher Obhut auf wissenschaftlicher Grundlage. Durch internationale Zuchtprogramme bleibt ein stabiler Bestand der bedrohten Tierarten erhalten, der auch für eine Auswilderung genutzt werden kann. Der Zoo stellt dazu jeden Monat eine vom Aussterben bedrohte Tierart vor, im Juni steht das Zoo-Mobil beim Fischotter.

#### Termine

1. Juni:  
Großes Kinderfest  
Die Familien-Maus zieht in ihr Sommerhaus, Knax Klub und Spielbus sind zu Gast im Zoo, Kinder zahlen nur den halben Eintritt

29./30. Juni:  
Sommerparty mit der SVZ „Tierisch gut“ - Essen und Trinken, Fressen und Saufen - die grüne Meile im Zoo

13. Juli:  
Erste Afrikanische Nacht mit afrikanischen Trommlern, Feuerschlucker, afrikanische Genüsse und Nachtwanderung mit Fackeln.

**Zippendorf** • Der Löwe gähnt in seinem Käfig, der Tiger döst vor sich hin und den Affen fallen schon die Augen zu. Es wird Nacht im Schweriner Zoo. Wer etwas Besonderes erleben, Spaß haben und in Familie oder mit Freunden einen schönen Abend verbringen will, sollte zur Abendsafari kommen.

Wenn längst alle Tagesbesucher den Zoo verlassen haben und Stille eingekehrt ist, gehen die Mitarbeiter mit den Safari-Besuchern auf Tour durch den dunklen Park. Das ist die Gelegenheit, um mit Freunden, Bekannten oder Kollegen einen besonderen Abend im Schweriner Zoo zu erleben und Tiere in ungewöhnlichen Situationen zu sehen. Begleitet werden die Gäste von den fachkundigen Mitarbeitern des Schweriner Zoos.

Auch für die, die seit langer Zeit nicht mehr im Zoo waren, ist die Abendsafari eine spannende Möglichkeit, mal wieder vorbeizuschauen. „Wussten Sie schon, dass Affen, Bären, Giraffen, Löwen, Nashörner, Pinguine, Tiger, Zebras und viele andere exotische Tiere in unserem Zoo leben und sich wohlfühlen“, fragt Erika Hellmich, Mitarbeiterin des Zoos. „Oder dass hier in den letzten Jahren viele neue Tieranlagen entstanden sind?“ Es wird also höchste Zeit - auch für Erwachsene und Paare ohne Kinder. „Der Besuch im Zoo soll auch



Spannende Tour: die Abendsafari im Schweriner Zoo ist eine gute Gelegenheit die Tiere mal anders zu sehen Grafik: Zoo

Erholung sein, deshalb ist natürlich für das Leib und Wohl unserer Gäste gesorgt“, erklärt Erika Hellmich. „Essen und Trinken können sie im gepflegten Gasthof Zoo, wir melden unsere Besucher gern dort an. Und für den kleinen Hunger empfehlen wir das urgemütliche Waldhaus oder Bauer Lehmann's Hof im Zoo. Hier gibt es frischen Schinken aus dem hauseigenen Rücherofen für nur zwei Euro pro Portion. Rast kann während des Rundgangs gemacht werden.“

Sei es zum Sonntagsausflug, zur Nachtsafari oder zu besonderern Veranstaltungen: Erwachsene zahlen sieben, Kinder und Ermäßigte sogar nur 3,50 Euro. Bei Gruppen ab zehn Personen gelten sechs Euro Eintritt.

„Wenn die Besucher vorhaben, in Gruppen oder zu bestimmten Anlässen in den Schweriner Zoo zu kommen, freuen wir uns über eine Anmeldung“, so Hellmich. „Für Informationen und Anmeldungen einfach anrufen: 03 85 - 3 95 51 19.“ Neben der Abendsafari (von Dienstag bis Samstag, Beginn spätestens: 19 Uhr, Treffpunkt: Eingang Crivitzer Chaussee, Dauer: 90 Minuten) hat der Zoo noch weitere Veranstaltungen geplant:

Am 1. Juni ist großes Kinderfest, am 29./30. Juni die Sommerparty mit der SVZ und am 13. Juli findet die 1. Afrikanische Nacht statt. jh

### Familienjahreskarte

## Spaß und Natur für die ganze Familie

**Zippendorf** • Ganz neu in diesem Jahr ist die Familienjahreskarte des Schweriner Zoos. Damit kann die ganze Familie den Zoo an 365 Tagen erleben und das auch noch zum Spartarif. Für begeisterte Tierfreunde und Spaziergänger, die mehrfach im Jahr in den Zoologischen Garten gehen oder es künftig wollen, ist die Familienjahreskarte optimal.



Die Vorteile der Karte auf einen Blick:

- Die Familienkarte kostet nur 40 Euro. Bereits beim dritten Zoobesuch spart eine vierköpfige Familie schon 14 Euro, alle weiteren Besuche sind kostenlos.
- Die Inhaber einer Familienjahreskarte können an 365 Tagen den Zoo besuchen und das viele Stunden lang am Tag.
- Es fallen keine weiteren Aufschläge für besondere Veranstaltungen an.
- Die Besucher ersparen sich unnötige Wartezeiten an der Kasse.
- Gäste des Zoos werden regelmäßiger Besucher und können mit ihren Kindern den Zoo immer wieder neu entdecken.



**Zippendorf** • Immer wieder kann sich der Schweriner Zoo über Nachwuchs freuen. Dieses Wildhundbaby erblickte am 10. April das Licht der Welt. Seit wenigen Tagen kann Barnie, wie ihn die Pfleger des Zoos liebevoll taufen, auch in der Anlage außerhalb der Wurfbox von den Besuchern beobachtet werden. Der acht Wochen alte Sprössling der Asiatischen Wildhunde übt gerade seine ersten Schritte auf den noch wackligen kleinen Beinen. Die meiste Zeit verbringt Barnie am liebsten wohl behütet und eingekuschelt bei einem der drei erwachsenen Rothunde in

der Anlage. Mit einer Länge von etwa 35 Zentimetern und einem Gewicht von einem Kilo kriegt Barnie jetzt neben der Milch seine ersten Fleischmahlzeiten, wie zum Beispiel Rindfleisch, geschlachtete Küken oder Meerschweinchen. Wer das kleine Hundebaby entdecken will, muss schon genau hinsehen: sein graues Fell ist eine hervorragende Tarnfarbe. Aber wer etwas Zeit und vor allem Ruhe mitbringt, wird den Kleinen bestimmt bei seinen Eltern oder im Gehege entdecken können.

Text und Foto: Heike Maisch, Dipl.-Biol., Doktorandin im Zoo Schwerin

*Auch nach 22 Berufsjahren ist Jürgen Müller noch gerne Lokführer*

## Die Alltäglichkeit eines Traumberufes

**Schwerin** • Ist der Traumberuf vieler Jungen auch dann noch ein Traumberuf, wenn man 22 Jahre Lokführer ist? Jürgen Müller liebt seinen Beruf immer noch. Und die Schichtarbeit gehört dazu und auch die Dienste an Sonn- und Feiertagen.

„Das weiß man doch, wenn man sich für den Beruf des Eisenbahners entscheidet. Die Züge fahren schließlich an 365 Tagen im Jahr.“ meint der 41-jährige und nimmt auch den Dienstbeginn um 4.20 Uhr locker, obwohl er dann schon von Hagenow angereist ist.

Zur Zeit fährt er auf den Strecken Schwerin-Berlin und Schwerin Hamburg und steuert ein Triebfahrzeug der Baureihe 114. Gern fährt er zur Zeit von Schwerin nach Hamburg, am liebsten durch den schönen Sachsenwald. Gesellig ist es nicht gerade an seinem Arbeitsplatz.

Der Triebfahrzeugführer „so die moderne Version des Lokführers - ist ein Alleinkämpfer, Signale und Anzeigen im Blick und immer in Kontakt mit den Sicherheitssystemen. Dafür hält Jürgen Müller bei längeren Halten gern ein ausführliches Schwätzchen mit dem Kundenbetreuer, der im Zug die Reisenden betreut. Sonst bleibt nur Zeit für Dienstliches. Jürgen Müller



*Traumberuf vieler Jungen: Seit 22 Jahren ist Jürgen Müller Lokführer*

*Foto: max*

kennt sich auf vielen Strecken aus, das hilft ihm seinen vorgegebenen Fahrplan einzuhalten und auch kleine Verspätungen wettzumachen.

Die Halte auf den Bahnhöfen sind meist sehr kurz und die Fahrpläne eng gestrickt. Kommen viele Radfahrer oder ein unangemeldeter Reisender im Rollstuhl, dann ist auch Jürgen Müller nicht mehr in der Lage, die daraus resultierenden Verspätungen

raus zu fahren. Aber Verspätungen kratzen an der Ehre. Seit es auf der Strecke nach Berlin wieder pünktlich läuft, macht es auch hier mehr Spaß.

„Wenn in Bahnhof Zoo 200 Reisende aus- und 200 einsteigen, dann dauert das seine Zeit. Aber wenn das Zusammenspiel mit dem Zugführer klappt, kann ich jetzt manche Verspätung aufholen.“ erzählt der Vater zweier Kinder. *Karin Schwelgin*

*Der Hauptbahnhof ist weit mehr als nur Startpunkt für Züge in die weite Welt*

## Fast wie eine kleine Einkaufsstadt

**Schwerin** • Der Hauptbahnhof steht unmittelbar vor einem großen Umbau. Wenn er fertig ist, wird er eine attraktive Ladenzeile haben und neue Serviceleistungen anbieten.

Aber schon heute ist auf dem Bahnhof mehr in puncto Dienstleistungen los als es

auf den ersten Blick den Anschein hat. Die erste Service-Einrichtung befindet sich eigentlich schon vor dem Bahnhof: Die in diesem Jahr eingerichtete Fahrradausleihe. Die Wünsche nach Fahrrädern koordiniert der ServicePoint - der natürlich die Drehscheibe für alle Fragen der Reisenden und Besucher ist. Ohne den Bahnhof selbst zu

betreten, kann man sich bei McDonald stärken und bei schönem Wetter auf der Terrasse sitzen. Für das leibliche Wohl sorgen ein Bäcker, ein Geschäft der Mitropa, der DB ServiceStore und Snackautomaten auf den Bahnsteigen.

Ab Juni eröffnet ein Dönerimbiss im Hauptbahnhof mit einigen Sitzplätzen, um in Ruhe eine warme Mahlzeit einnehmen zu können. Für die Reiselektüre gibt es eine Buchhandlung und ein kleiner Blumenladen sorgt auch an den Wochenenden für frische Blumensträuße.

Telefone, Briefmarkenautomat, Zigaretten- und Kondomautomat, Einrichtungen für das schnelle Foto oder neue Visitenkarten sind ebenso auf dem Bahnhof zu finden wie die Waage oder die Schaukellok für die Kinder. Und natürlich bietet das Reisezentrum im Hauptbahnhof nicht nur Fahrkarten an, hier können auch ganze Reisen gebucht werden. An sechs Ticketautomaten kann man zu jeder Tages- und Nachtzeit Fahrkarten erwerben oder Reiseauskünfte holen, denn der Bahnhof ist 24 Stunden am Tag geöffnet.

In loser Folge werden wir in den nächsten Ausgaben der *hauspost* über ausgewählte Serviceeinrichtungen im Schweriner Hauptbahnhof berichten. *Karin Schwelgin*



*Viele verschiedene Dienstleistungen, wie etwa dieser Briefmarkenautomat machen den Bahnhof zu weit mehr als einfach nur dem Abfahrtsort für Züge*

*Foto: max*

### Fakten

#### Ihr direkter Draht zur Bahn

ReiseService  
01805/99 66 33  
Zugverbindungen,  
Fahrpreise und  
Fahrscheine ins  
In- und Ausland

MobilitätsService  
01805/512 512  
Infos über Ein-, Um-  
und Aussteighilfen

FundService  
01805/99 05 99  
für vergessene  
Sachen, die im Zug  
oder Bahnhof lie-  
geblieben sind

KurierGepäck  
01805/48 84  
Vorbereitung für  
die Abholung des  
Reisegepäcks

Radfahrer-Hotline  
01805/15 14 15  
Fahrradservice

Surf&Rail  
01805/57 79 95  
für den Fahrschein-  
ausdruck an Ihrem  
Heim-PC

DB AutoZug  
01805/24 12 24  
Infos und Buchung  
von DB AutoZügen

DB Cargo  
01805/33 10 50  
Neukundenservice

BGS-Hotline  
01805/23 45 66  
Notruf

Kundendialog  
01803/194 195  
Anregungen und  
Hinweise  
Mo-Do 7.30-18 Uhr  
Fr 7.30-16 Uhr

DB-Hotline-Preise  
01805/...  
0,12 EUR/Min  
01803/...  
0,09 EUR/Min

## Angemerkt

von Norman Schweitzer

„Früher gab es weniger Gewalt und die Preise waren nicht so hoch. Und wer braucht denn schon 20 verschiedene Buttersorten. Ein Kind, dass im Elternhaus tagein und tagaus nur eine Meinung zu hören kriegt wird sie übernehmen und für das non plus ultra halten. Weil man nunmal schlecht dafür sorgen kann, dass alle Eltern ihre Kinder objektiv aufklären, ist die Schule umso mehr gefordert Fakten zu vermitteln. Leider erinnere auch ich mich nicht mehr daran, die DDR in der Schule behandelt zu haben. Ich habe bei meinen Eltern, bei Freunden und Verwandten Eindrücke gesammelt und gedacht, eben einfach Pech mit dem Lehrer gehabt zu haben. Jetzt absolviert meine Freundin das Abitur und erzählte mir, dass sie eine Woche vor Schulschluss in Geschichte gerade bei den Fünfigern angekommen ist und dass die DDR wohl nicht mehr dran kommt. Nach Gesprächen mit Schülern oder frischen Abgängern, stellte sich heraus, dass es ihnen ähnlich geht. Wenn einige dann großspurig behaupten, die Jugend wäre politisch uninteressiert und würde sowieso nur Playstation zocken, dann ärgert mich das. Was der Mensch nicht versteht interessiert ihn nicht, weil er Angst davor hat. Damit die Jugendlichen diese Angst verlieren und in der Zukunft bestehen, müssen viele Lehrer aber erst einmal ihre Vergangenheit bewältigen.“



## Ostdeutsche Jugendliche wissen wenig über das Land, in dem sie geboren sind

# Lehrer haben keine Zeit für die DDR

**Schwerin** • „Kennst du die Stasi?“, fragt eine Schwerinerin ihre 17-jährige Tochter. Die kann damit nichts anfangen. Zur Wende war sie gerade fünf. Kaum eine Erinnerung verbindet sie mit der DDR und ihrem politischen System. Weil jedoch das Auseinandersetzen mit der jüngsten Geschichte gerade für einen jungen Menschen extrem wichtig ist, wollen Land, Verbände und viele Lehrer jetzt gemeinsam etwas ändern.

„Obwohl erst seit zehn Jahren vergangen, kennen viele Schüler die DDR nur noch durch Erzählungen der Eltern oder älterer Bekannter“, sagt Jörn Mothes, Landesbeauftragter für die Unterlagen der ehemaligen Staatssicherheit. „Immer wieder entnehmen wir aus Gesprächen mit Jugendlichen, dass diese subjektiven Berichte der Wirklichkeit meist nicht gerecht werden und viele Lebensbereiche aussparen.“

Viele Lehrer machen den vollgepackten Lehrplan und die zu geringe Stundenanzahl dafür verantwortlich. Die 51-jährige Schweriner Realschullehrerin Margitta Prosch hat nach eigenen Aussagen mit der Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit persönlich überhaupt keine Probleme. Sie glaube aber nicht, dass sie es zeitlich schaffe in ihrer Abschlussklasse die Deutsche Demokratische Republik noch zu behandeln. Dafür sei der Rahmenplan einfach zu umfangreich für die wenigen Unterrichtsstunden, die ihr zur Verfügung stehen.

Das Kultusministerium von Mecklenburg-Vorpommern bemüht sich um Abhilfe: „In spätestens drei Jahren wird es mindestens zwei Stunden statt heute eine Stunde Geschichtsunterricht pro Woche geben“, sagt Landesbildungsminister Peter Kauffold und macht damit ebenso den Zeifaktor für die



Viele Schüler informierten sich selbst im vergangenen Jahr beim Landesbeauftragten für die Stasiunterlagen. Im Bild: Schüler der Bertolt Brecht Schule  
Foto: privat

Bildungsmisere verantwortlich. „Es liegt nicht nur an der fehlenden Zeit“, meint dagegen Jörn Mothes. So könne jeder Geschichtslehrer in eigener Verantwortung über einzelne Themen im Rahmenplan bestimmen und selbst entscheiden, ob die DDR und die deutsche Nachkriegsgeschichte vorkommt oder nicht.

Peter Kauffold räumte Anfang März in einem Schreiben an alle Geschichtslehrer des Landes außerdem ein, dass sich Kollegen nicht nur in Einzelfällen mit dem Thema DDR schwer tun und nicht wenige Schüler ungenügend über die jüngere Zeitgeschichte unterrichtet werden. Dazu kommt das viele junge, unbelastete und aufgeschlossene Lehrer aus finanziellen Gründen lieber in den Westen abwandern. Damit die Schüler dar-

unter nicht leiden müssen, wird in den neuen Rahmenplänen ab 2003 die Behandlung der DDR-Geschichte obligatorisch geregelt sein. Mothes: „Es ist wichtig für die politische Kultur unseres Landes, allen Schülern den Unterschied zwischen Diktatur und Demokratie, zwischen Unfreiheit und Freiheit zu vermitteln.“

Die Schüler würden sich heute durch die leichter zugänglichen Medien wie Internet oder Fernsehen viel früher für aktuelle Politik interessieren. Darauf müssen der gesamte Lehrkörper und auch die Eltern flexibel reagieren. „Auch ein Mathelehrer hat nicht nur Zahlen und Formeln im Kopf, sondern vertritt immer auch eine Meinung und Haltung zu seiner eigenen Geschichte“, so der Landesbeauftragte. 10

## Was wissen Jugendliche heute über die DDR?

**Schwerin** • Wenn die Eltern oder Großeltern einmal mehr loslegen und den Nachwuchs mit Geschichten friere nach dem Motto „früher war alles besser aber auch viel härter“ erfreuen wollen, kratzen die jungen Leute meist ganz schnell die Kurve. *hauspost* wollte wissen, warum sich die Jugend immer weniger mit der DDR auseinandersetzt und fragte nach dem Bild der DDR und woher sie ihre Meinung und Erfahrung haben.



Catharina Cassube (19)  
Abiturientin

„Ich habe nicht so viel Ahnung von der DDR. Alles was ich weiß, habe ich von meinen Eltern oder von älteren Freunden und Bekannten erfahren. Um sich selbst ein objektives Bild machen zu können, sollte man uns in der Schule Fakten vermitteln.“



André Pötschke (16)  
Hauptschüler

„Ich habe kein großes Interesse an der DDR. Von meinen Eltern weiß ich, dass es heute besser ist, weil die Menschen in der DDR eingesperrt waren. In der Schule haben wir in Sozialkunde zwei Stunden darüber gesprochen. Im Geschichtsunterricht gar nicht.“



Alina Gofman (15)  
Realschülerin

„Ich lebe seit zwei Jahren in Deutschland und komme ursprünglich aus Russland. Um die Menschen hier besser zu verstehen, bin ich an ihrer Vergangenheit natürlich sehr interessiert. In der Schule habe ich bisher allerdings nichts über die DDR gelernt.“



Richard Gutt (19)  
Abiturient

„Ich denke, dass ich über die DDR gut Bescheid weiß. Zum einen weil ich selbst sehr interessiert an meinem Geburtsland bin und zum anderen wurde ich in der Schule gut informiert. Von Freunden weiß ich, dass das aber eher eine Ausnahme ist.“



Christina Feirath (16)  
Hauptschülerin

„Ich weiß eigentlich gar nichts über mein Geburtsland. Allerdings will ich auch gar nichts darüber wissen. Seitdem das Thema DDR-Geschichte an Schulen in den Medien kritisch behandelt wird, spricht meine Geschichtslehrerin plötzlich viel zu viel darüber.“

Am 13. Juni hat „Turandot“ auf dem Alten Garten Premiere

# Es sind noch Karten zu haben

**Altstadt** • Es ist wieder Juni in Schwerin und damit auch Zeit für die Schweriner Schlossfestspiele, die seit einiger Zeit allerdings nicht mehr im Schloss, sondern auf dem Alten Garten stattfinden. Nach den großen Erfolgen mit „Aida“ (1999) und „Nabucco“ (2001) steht auch in diesem Jahr wieder eine große Oper auf dem Spielplan: Puccinis Turandot.

Der Komponist dieses spektakulären Werks, der Italiener Giacomo Puccini (1858 bis 1924), hatte an seiner letzten Oper rund vier Jahre und buchstäblich bis zur letzten Minute seines Lebens gearbeitet. Es sollte sein bestes, persönlichstes und eigenstes Werk werden.

Und tatsächlich darf „Turandot“ nicht nur nach Meinung des Musikalischen Leiters der Schweriner Aufführung, Kapellmeister Jörg Pitschmann, als die „Summe seines Schaffens“ und als ein „ganzer Kosmos von Farben“ gelten.

Unzweifelhaft ist das am 25. April 1926 in der Mailänder Scala uraufgeführte Werk ein musikalisches Ereignis. Die Deutsche Erstaufführung hatte bereits am 4. Juli 1926 in Dresden stattgefunden. Hier in Schwerin in Szene gesetzt wird das „lyrische Drama in drei Akten“ und fünf Bil-



Figurinen der Kostümentwürfe für die Turandot-Aufführung. Bei der Premiere am 13. Juni sind die Kostüme dann auf dem Alten Garten zu sehen  
Grafik: Theater

dern

von dem gebürtigen Hawaiier Henry Akina, der Jahre lang in Deutschland, vornehmlich in Berlin gelebt und gearbeitet hat. In der Spielzeit 1999/2000 hatte er am Mecklenburgischen Staatstheater bereits mit großen Erfolg Verdis „Otello“ inszeniert. Für „Turandot“ lässt sich der Regisseur von der Kunst der berühmten Peking-Oper inspirieren. Akina fasst Puccinis wohl ungewöhnlichstes und musikalisch farbenprächtigstes Spätwerk als uralte Märchenfabel auf, die ihren eigentlichen Ursprung in Arabien hatte, aber schon bei dem Venezianer Carlo Gozzi (1720 bis 1806) in chinesischem Gewand daherkommt. Und ganz chinesisch wird es auch auf dem Schweriner Alten Garten zugehen.

Die Premiere der diesjährigen Schlossfestspiele, die übrigens ihr 10-jähriges Bestehen feiern, beginnt am 13. Juni 2002 um 21 Uhr. Bis zum 21. Juli 2002 stehen dann jeweils donnerstags bis sonntags sowie am 3., 10. und 17. Juli weitere 26 Vorstellungen auf dem Spielplan. Karten sind noch zu haben (siehe Randspalte).

js

Anzeige

KULTUR

*Kunst- und Kultur-Reise an die Costa Brava für hauspost-Leser*

REISEN

## Kurzurlaub an Spaniens wilde Küsten

Urlaub einmal ganz anders: Neben Erholung und der traumhaften Landschaft Spaniens bekommen hauspost-Leser eine ganz spezielles Kunst- und Kulurangebot dazu. Die Reise zur Costa Brava verspricht aufregende Besichtigungen und eine entspannte Busfahrt im Vier-Sterne-Bus.

Eine Woche lang stehen Kunst und Kultur an Spaniens Küste auf dem Programm der Traumkurzreise. Neben der Besichtigung der malerischen Stadt Andorra besuchen die Urlauber auch Girona, Castell d'Aro und Figueras. Natürlich kommen freie Nachmittage zum Shoppen und Entspannen auch nicht zu kurz.

Los geht es am Samstag Mittag vom Schweriner Hauptbahnhof mit dem Vier-Sterne-Fernreisebus. Hier werden die Reisenden richtig verwöhnt. Durch außergewöhnlichen Service und viel Platz zum Ausstrecken der Beine wird sogar die Busfahrt zum entspannenden Einstieg in den Urlaub. Nach der Ankunft im gebuchten Hotel an der Costa Brava werden die Gäste mit einem Begrüßungscocktail empfangen

und essen zu Abend. Am Montag fahren



Die Costa Brava ist das erste Ziel der hauspost-Leserreisen mit dem Kulturfan und Reiseleiter Uwe Heidtmann. Erholung ist garantiert.

die Besucher mit dem deutschsprachigen Reiseleiter und Organisator Uwe Heidtmann nach Girona und sehen die romanische Kathedrale und das Judenviertel mit seinen arabischen Bädern und die alte Synagoge. „Nachmittags soll jeder Zeit für sich haben“, erklärt Heidtmann. Am zweiten Tag geht es in das Zentrum von Castell d'Aro, ein als historisches Kunstmonument deklarierter Ort mit Häusern aus dem 15. und 17. Jahrhundert. „Auf dem Rückweg wird ein Abstecher nach St. Christina d'Aro und in das Benediktinenkloster möglich

sein.“ Die Hauptstadt der Region Alt



Emporda, Figueras, wartet am Mittwoch Vormittag auf die Reisenden. Vor der Heimreise führt Heidtmann durch die Täler Andorras.

Wer schon jetzt Interesse hat und unverbindlich mit Reiseleiter Uwe Heidtmann ins Gespräch kommen will, kann unter der hauspost-Reise-Hotline: **0385-7605220** Termine vereinbaren. Reisetermin: 26. Oktober bis 2. November 2002, Preis: 399 Euro, Teilnehmer: 25.

### Fakten

#### Turandot – die Geschichte:

Die chinesische Königstochter Turandot, die von traumatischen Erlebnissen in ihrer Kindheit gepeinigt wird, will sich keinem Mann hingeben. Deshalb stellt sie allen Königsöhnen, die um ihre Hand anhalten, drei praktisch unlösbare Rätsel. Aber nur wer diese drei Rätsel lösen kann, darf sie zur Frau nehmen. Wer daran scheitert, der ist zum Tode verurteilt. Allein in diesem Jahr, so wird es in der Oper erzählt, haben dreizehn junge Männer ihr Leben gelassen. Der letzte von ihnen wird soeben zur Richtstätte geführt. Gegen die flehentlichen Bitten seines alten Vaters und dessen opferbereiter Sklavin Liu, sich nicht in diese tödliche Gefahr zu begeben, bewirbt sich auch der junge Tatarenprinz Calaf als Freier um Turandot. Und das Wunder geschieht – Calaf löst alle drei Rätsel. Turandot ist außer sich. Aber Calaf, der allein die Liebe der Prinzessin sucht, ist bereit, sie von ihrem Wort zu entbinden. Wenn es Turandot gelingen sollte, bis zum Morgengrauen seinen Namen zu wissen...

#### Kartenverkauf:

Von den rund 85.000 Karten waren Anfang Mai noch knapp 15.000 zu haben. Wieviel es jetzt noch sind und deren Preise erfahren Sie unter der Turandot-Hotline 01805 – 202323. Auch an der Tageskasse gibt es noch Karten (Telefon 0385/5300-123, bzw. -127)



## Tipp

### Mitmachen und gewinnen

Sammeln Sie Fit – Punkte bei der großen AOK-Aktion „Lust auf Gesundheit“. Die gibt's beim Radeln, Paddeln, in Fitnesscentern, Spaßbädern, Sportvereinen, bei AOK-Kursen, Aktionstagen usw. Vier Stempel auf dem Mach mit-PASS genügen und Fortuna entscheidet, wer eine der fünf Reisen – gesponsert vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband M-V – gewinnt:

- Wochenende für zwei Personen im Hotel Hubertus Heringsdorf
  - Erlebniswochenende für die ganze Familie im Crowne Plaza Hotel Schwerin
  - Wochenende für zwei Personen im Strandhotel Bansin auf Usedom
  - Schnupperwochenende für zwei Personen im Hotel Bornmühle Groß Nemerow
  - Gutschein für zwei Personen im Hotel Blinkfuer Ostseebad Dierhagen
- Wo es Fit-Punkte gibt, erfahren Sie in jeder AOK-Geschäftsstelle und unter [www.aok.de/mv](http://www.aok.de/mv).

### Punkte beim Paddeln

Lust auf eine Paddeltour? Das Kanu lässt sich bequem bei einer Kanustation ausleihen. Partner der Aktion „Lust auf Gesundheit“ sind: Kanuverleih „Pack und Paddel“, Fleether Mühle 4, 17252 Fleeth, Tel. 039833/26912 und Kanu-Service Kurt Lindstädt, 18055 Rostock, Mühlendamm 356, Telefon 0381/4923784.

*Von Ernährungsexperten entwickeltes Programm „Abnehmen mit Genuss“*

# So kriegen Sie Ihr Fett weg

**Schwerin** • Sie wollen abnehmen, wissen aber nicht genau, wie? Sicher: Sie können beim Einkauf zu Diät- und Light-Produkten greifen. Ob Sie das aber dazu bewegt, Ihre Ernährung bewusst umzustellen?

AOK-Ernährungsexpertin Katrin Gaßmann bringt es auf den Punkt: „Wer heute abnehmen will, muss einfach ein Prinzip beachten: Mehr Kohlenhydrate, weniger Fett im Essen.“ Leichter gesagt als getan. Bei dem von Ernährungsexperten entwickelten AOK-Programm „Abnehmen mit Genuss“ wird das Essverhalten in kleinen Schritten umgestellt. „Nicht wie viel wir essen, sondern, was wir essen ist entscheidend für das persönliche Wohlfühlgewicht“, sagt Katrin Gaßmann.

Und nach diesem Prinzip funktioniert das Abnehmprogramm der AOK. „Abnehmen mit Genuss“ soll das Bewusstsein für gezielten Fettverzehr und kohlenhydratreiche Ernährung langfristig schärfen – ohne zu hungern. Und so einfach geht's: Zu Beginn ermitteln Fachleute mithilfe eines Fragebogens das Essverhalten des Teilnehmers.

Dann wird dieser per Brief, E-Mail, Telefon-Hotline oder SMS-Botschaften individuell betreut. Ein Arbeitsbuch mit allen Trainings-



*Guter und gesunder Start in den Tag: Schon beim Frühstück sollte darauf geachtet werden, mehr Kohlenhydrate und weniger Fett zu sich zu nehmen*  
Foto: AOK

programmen, Rezepten und Bewegungstipps gehört ebenso dazu wie eine umfangreiche Fetttabelle zum Nachschlagen. Das Abnehmprogramm dauert etwa ein Jahr und kostet 45 Euro. AOK-Mitglieder erhalten nach erfolgreicher Teilnahme diesen Betrag von der Gesundheitskasse erstattet. Am 11. Juni 2002 findet um 18.30 Uhr

ein „Abnehmen mit Genuss“-Treff mit Ernährungsberaterin Katrin Gaßmann statt. In der Lehrküche der AOK, Am Grünen Tal 50, gibt es praktische Tipps und Informationen, damit man in Zukunft nicht mehr so oft ins Fettnäpfchen tritt. Übrigens: Auch bei „Abnehmen mit Genuss“ gibt es Fit-Punkte!

## Gesundheitsportal ist rund um die Uhr geöffnet

# Auf einen Klick bei uns vorbeischaun

**Schwerin** • Internet. Mit dem neuen Gesundheitsportal bietet die AOK ihren Versicherten jetzt noch mehr Informationen und Service. Und das so einfach und schnell wie nie.

Schon der erste Blick auf die Startseite zeigt, welche Möglichkeiten die neue [www.aok.de/mv](http://www.aok.de/mv) bereithält: Ein ständig aktualisierter News-Bereich enthält brandneue Meldungen rund um das vielfältige Thema Gesundheit.

In insgesamt sechs Foren kann sich der User mit anderen austauschen und bei bestimmten Fragen kompetenten Rat von Experten holen: Ernährung, Fitness, Alternative Heilmethoden, Gesunder Rücken, Eltern & Kind sowie Partnerschaft & Sexua-



*Das neue Gesundheitsportal im Internet: Unter [www.aok.de/mv](http://www.aok.de/mv) gibt es auch kompetenten Rat von Experten*

lität stehen als Themenbereiche zur Auswahl. Unter Login können sich nur Mitglie-

der der Gesundheitskasse anmelden und zum Beispiel Gesundheitsdatenbanken oder Tests und andere Zusatzangebote nutzen.

Rat und Hilfe gibt es online für junge Familien: Hier finden Eltern den kompetenten Rat einer Kinderärztin, man erfährt alles über Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen. Auch ein virtueller Mutterpass gehört zum umfassenden Service. Natürlich erfährt man auch, wo man am besten Fit-Punkte für die Aktion „Lust auf Gesundheit“ sammelt.

Egal, ob man etwas Bestimmtes sucht, oder einfach nur in Sachen Gesundheit ausgiebig stöbern möchte: Auf einen Klick bei [www.aok.de/mv](http://www.aok.de/mv) vorbeischaun lohnt sich rund um die Uhr.

## Jetzt für „Peer man Tau“-Fahrradtour 2002 anmelden

**Schwerin** • „Zwischen Himmel und Erde“ heißt die Peer man tau-Tour 2002. Vom 7. bis 13. September 2002 laden die AOK und das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) wieder alle Radler aus nah und fern ein. Start ist in Wismar. Warnemünde und Güstrow sind weitere Etappenorte. Tages-

touren in die Umgebung der drei Städte führen in den Klützer Winkel, zum Wallensteingrab am Schweriner See, in die Rostocker Heide und zum Güstrower Inselsee.

Etwa 360 Kilometer werden die Pedalritter im Sattel zurücklegen und dabei die „unendlichen Weiten“ zwischen Himmel

und Erde genießen. Übernachtung und Verpflegung liegen in den Händen des DJH. Auch für Hotelübernachtungen ist gesorgt.

Anmeldung und kostenloses Tourenpaket direkt beim DJH, unter der Telefonnummer 0381/77 66 71 2 oder auch online per E-Mail: [service@djh-mv.de](mailto:service@djh-mv.de)

## Sparkassenstiftung

# Spendengelder für soziale Projekte ausgeschüttet

Schwerin • Ein Jahr nach Gründung hat die Sparkasse erstmals Erträge ihrer Stiftung ausgeschüttet. Mit der stolzen Summe von 27.000 Euro werden acht Projekte aus den Bereichen Kultur, Sport, Kinder- und Jugendarbeit sowie Umwelt und Naturschutz gefördert.

Ursprünglich mit einer halben Million Euro gestartet, wurde das Stiftungskapital zu Jahresbeginn auf eine Million Euro aufgestockt. Da es, so Sparkassen-Direktor Eckhardt F. Schmidt, um „eine langfristige Förderung“ in Schwerin geht, wird das Grundkapital nicht angefasst. Lediglich die Zinsen werden ausgeschüttet - in diesem Jahr eben 27.000 Euro.

Um Zuwendungen hatten sich insgesamt 14 Antragsteller beworben. „Letztlich kann sich jeder Verein und jede Institution bewerben“, so Schmidt. „Die einzige Voraussetzung ist die notwendige Gemeinnützigkeit.“ Und die ist bei den acht Projekten, die jetzt mit Zuwendungen bedacht wurden, gegeben.

Freude zum Beispiel beim Fridericianum. Um die sanierte Aula der Schule mit musikalischen Klängen zu füllen sollte ein neuer Flügel her. Der ist aber erst ab 20.000 Euro zu haben. Geld, das Schule und Schüler trotz großer Eigeninitiative - Benefizkonzerte und Sammelaktionen - nicht allein



Stiftungsgelder ausgeschüttet: Eckhardt F. Schmidt (links) und Torsten Mönnich (rechts), Mitglieder des Vorstandes der Sparkassenstiftung, überreichen symbolisch einen Scheck über 27.000 Euro an Vertreter von drei sozialen Projekten. Insgesamt teilen sich acht Empfänger die stolze Summe

Foto: max

aufbringen konnten. „Dank der Hilfe der Sparkassenstiftung wird nun ab September ein neuer Schimmel-Flügel bei uns stehen“, freut sich Direktor Michael Chlosta. Ein unterstützenswertes Projekt fand der Beirat der Stiftung, der über die Vergabe der Gelder entscheidet, auch beim Bauspielplatz e.V. Schon seit einigen Jahren ist der Verein in Besitz eines englischen Doppeldeckerbusses. In liebevoller ehrenamtlicher Arbeit wurde das Fahrzeug wieder in Schuss gebracht und ist mittlerweile auf vielen Stadtteil- und Mieterfesten zu sehen. Dennoch stießen die Helfer an ihre zeitlichen Grenzen. „Durch die Spende der

Stiftung ist es uns nun möglich, Honorarkräfte einzustellen und neue Projekte anzugehen“, so Jürgen Wörenkämper. Dankbare Spendenempfänger auch bei der evangelischen Jugend. Dort soll ab August eine Projektarbeit mit von Scheidung betroffenen Kindern beginnen. Michael Schmitz: „Die Kinder leiden unter einer Trennung am meisten. Als Folge davon kann es passieren, dass sie später zu aufwändigen Heranwachsenden werden.“ Zunächst wird sich die Gruppenarbeit auf acht- bis zehnjährige Kinder beschränken. Ganz wichtig aber dabei: „Die geschiedenen Eltern sollen, soweit möglich, mit einbezogen werden“, so Schmitz (siehe auch Info in der Randspalte).

Über die Förderung weiterer Projekte in 2002 entscheidet der Stiftungsbeirat auf seinen Sitzungen am 30. Juni und 31. Oktober. „Die entsprechenden Anträge sollten jedoch jeweils spätestens einen Monat vorher bei uns eingegangen sein“, erklärt Eckhardt F. Schmidt. Adresse: Sparkasse Schwerin, Postfach 11 01 52, 19001 Schwerin.

Christian Becker

## Tipp

### Sonderaktion

Die Schweriner Sparkasse bietet ab dem 3. Juni 2002 eine besondere Aktion in Sachen Sparanlagen an. In allen Geschäftsstellen ist dann ein Sparkassenbrief zu günstigen Konditionen zu erhalten. Bei einer Laufzeit von fünf Jahren und ab einem Anlagebetrag von 10.000 EUR gilt der Zinssatz von 5 Prozent. Interessenten sollten sich schnell entscheiden, da nur ein begrenztes Kontingent zur Verfügung steht.

### Gruppenarbeit mit Scheidungskindern

Dieses Projekt wurde von der evangelischen Jugend Schwerin initiiert und soll Kindern, die von der Trennung ihrer Eltern betroffen sind, helfen. Die Gruppenarbeit beginnt nach den Sommerferien, am 21. August. Um Kinder für diese Gruppenarbeit anzumelden, können Interessenten unter 0385/ 5507500 einen Termin vereinbaren. Die Teilnehmer sollten acht bis zehn Jahre alt sein. **Wichtig:** Beide Elternteile sollen nach Möglichkeit in die Projektarbeit mit einbezogen werden. Die Gruppenarbeit dauert bis zum Jahresende (ein Termin pro Woche, dazu eine Wochenendfahrt). Kosten entstehen für die Teilnehmer nicht.

**SPARKASSEN BRIEF**

**5%** p.a.\*

\*5 Jahre Laufzeit, ab 10.000 Euro, begrenztes Kontingent

+++ Aktuelle Angebote aus dem

Telefon (0385) 5 51 33 00 +++

Großzügige Eigentumswohnungen



Objekt-Nr. 0/526: ETW Hospitalstraße, EG 4 Zi. ca. 96 qm: 124.000 EUR, 2.OG 4 Zi. ca. 102 qm: 138.000 EUR, 3. OG 4 Zi. ca. 102 qm: 142.000 EUR, Dachgeschoss 3 Zi. ca. 99 qm: 146.000 EUR, ohne Käuferprovision

Reihenhaus in Neumühle



Objekt-Nr. 0/536: Reihenhaus in Neumühle, Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe, Schule im Ort, 129 qm Wfl., 4 Zi., 1997 bis 2001 umfassend saniert, 400 qm Grundstück, Kaufpreis: 135.000 EUR, Prov.: 5,8% inkl. MwSt

Stadthaus in der Neuen Gartenstadt



Objekt-Nr. 0/538: Stadthaus am Osterfor See, ca. 100 qm Wfl., 4 Zi., Grundstück: ca. 187 qm, Beisp.: Mittelhaus 2: 143.881 EUR, Endhaus 1: 158.961 EUR, Endhaus 7: 158.599 EUR, Käuferprov.: 2% zzgl. MwSt

## Fakten

### Kläranlage Schwerin-Süd

Zu Beginn der siebziger Jahre begann im Industriegebiet Schwerin-Süd der Bau eines neuen Klärwerkes. 1974 wurde es in Betrieb genommen. Bis dahin erfolgte die Abwasserbehandlung Schwerins fast ausschließlich am Standort Bornhövedstraße. Da in Schwerin-Süd keine unmittelbare Vorflut besteht und eine zusätzliche Einleitung in den Schweriner See nicht in Betracht kam, wurde das Abwasser land- und forstwirtschaftlich im Umland verbracht. In den Sommermonaten nutzten Landwirtschaftsbetriebe täglich bis zu 28.000 Kubikmeter des Abwassers zur Beregnung von Ackerland. Im Jahr 1991 begannen die Aus- und Umbauarbeiten zur biologischen Kläranlage einschließlich der Stickstoff- und Phosphorelimination sowie weitergehender Reinigung. Damit wurden gleichzeitig die Voraussetzungen zum Anschluss von Umlandgemeinden geschaffen. Das langfristige Ziel ist die Reinhaltung der Schweriner Seen von Abwassereinleitungen. Seit Dezember 1993 wird das Abwasser auf dieser Anlage biologisch behandelt.

**Schweriner Abwasserentsorgung**  
Eckdrift 43-45  
19061 Schwerin  
Telefon 633-1501  
www.schweriner-abwasserentsorgung.de  
info@snae.de



Am Tag der Umwelt werden Führungen über die Kläranlage angeboten Foto: max

*Katrin Lübke kümmert sich um die allgemeine Überwachung der Kläranlage*

# Viel Abwechslung an frischer Luft

**Schwerin • „Alles Paletti,“ sagt Katrin Lübke und lächelt als sie mit einem langen Messstab die Sichttiefe der Nachklärbecken kontrolliert. Seit August 1996 kümmert sich die junge Frau um die Überwachung der Messanlagen und ihrer Ergebnisse sowie die Anlagen zur Abluftbehandlung und der chemischen Abwasserreinigung.**

Im August 1992 begann die heute 26-Jährige eine Ausbildung zur Ver- und Entsorgung bei den Schweriner Stadtwerken. Schon den praktischen Teil der Ausbildung verbrachte sie meistens auf der Kläranlage. „Ich mag die Abwechslung. Es gibt hier viele total unterschiedliche Aufgaben“, erzählt sie. „Außerdem gefällt mir, dass ein Großteil meiner Arbeit unter freiem Himmel an der frischen Luft stattfindet, auch wenn es im Winter manchmal unangenehm werden kann.“ Weil sie ihre Lehre zeitgleich beendete, ist sie seit der großen Modernisierung des Klärwerkes im August 1996 von Anfang an als Betriebsmechanikerin für

die Abluftanlage dabei. Damit in der Umgebung der Kläranlage keine unangenehmen Gerüche auftreten, wird die abgehende Luft gereinigt. So wird die Abluft der mechanischen Reinigung und den Anlagen der Schlammbehandlung mit zwei großen Ventilatoren über ein Rohrleitungssystem bis zu einer Waschanlage angesaugt. Im „Chemowäscher“ wird die Luft dann mit einem Säure-Laugen-Gemisch berieselt. „Dadurch werden stinkende Verbindungen, wie z.B. H<sub>2</sub>S ausgewaschen erklärt die Fachfrau. Nun leiten die Ventilatoren die Luft unter ein großes Bio-Beet mit kleingehacktem Wurzelholz und Rindenhumus. Wenn die Luft dann naturgemäß nach oben steigt und sich einen Weg von unten durch das Beet bahnen will, fressen die im Holz enthaltenen Bakterien alle noch übrig gebliebenen Schadstoffe einfach auf. Im Ergebnis gelangt dann nur noch saubere Frischluft an die Erdoberfläche, die einen moorigen Geruch hat. Mindestens einmal im Monat sticht Katrin Lübke ein kleines Loch in den Beetboden und nimmt eine

*Tag der Umwelt:*

## Klärwerk lädt ein

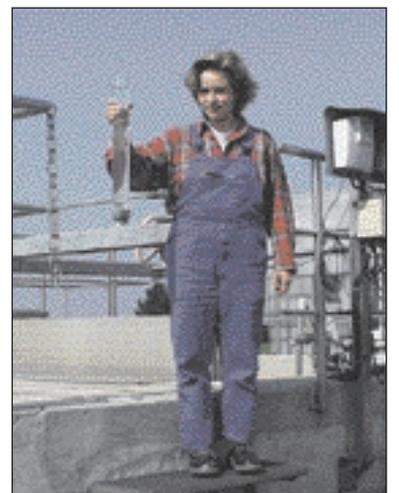
**Schwerin •** Der 5. Juni 2002 ist der Tag der Umwelt. Aus diesem Grund werden auf der Kläranlage in Schwerin-Süd für alle Schweriner und ihre Gäste die Türen geöffnet sein. Um 10, um 12 und um 14 Uhr werden für interessierte Besucher lehrreiche Führungen durch die Anlage organisiert. So gibt es Einblicke in die moderne und technologisch aufwendige Abwasserreinigung, die bei der SAE seit fast zehn Jahren mechanisch, biologisch und chemisch erfolgt.

Bei Interesse an einer organisierten Tour über die Anlage bitten die Mitarbeiter um vorherige Anmeldung beim Leiter der Kläranlage Jörg Flissakowski, unter der Telefonnummer (03 85) 633 44 18.

Geruchsprobe: „Wenn`s dann in der Nase weh tut, ist was nicht in Ordnung.“ Sollte es nicht mehr nach Waldboden riechen, muss der pH-Wert gemessen werden. Liegt dieser im sauren Bereich ist das Holz zersetzt und muss ausgetauscht werden. „Das ist aber nur etwa alle fünf Jahr nötig“, so Lübke. Das Material zersetzt sich ähnlich des Rindenmulch im Garten. Auch für das Automatenlabor ist die Betriebsmechanikerin zuständig. In einem ca. 20 qm großen Raum werden alle automatisch erfassten Proben analysiert und von Steuergeräten ausgewertet. Katrin Lübke kontrolliert die Kalibrierflüssigkeit, wartet und repariert gegebenenfalls die Messanlagen. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit der Familie oder mit Freunden. „Allerdings bin ich wider der Annahme meiner Kollegen privat nicht ganz so in Aktion wie hier.“ Da sie auf dem großen Gelände der Kläranlage schon so einige Kilometer am Tag zurückgelegt, entspannt sie sich nach der Arbeit beim Schwimmen, Häkeln oder auch mal bei einem Kinobesuch.



Katrin Lübke kontrolliert mit dem Messstab die Sichttiefe des Beckens



Wasserqualität ist o.k.

Fotos: no

Fotos: no



Aktion auf dem Wasser: Trotz Fun-Faktor schenken sich die Teams auf dem Wasser nichts. Eine tolle Kulisse auch für Zuschauer



## Fanshop mit neuer Kollektion

Sogenannte Bandanas (Piratenkopftücher) sind in diesem Jahr der Renner. Sie gehören zur neuen eisblau/dunkelblauen 2002-Fankollektion des Festivals. Zwei T-Shirtmotive mit Sonderdruck sind im Angebot, sowie eine limitierte wasserdichte Drachenbootfestival-Uhr.

**Ganz neu:** der Postkartenblock mit 16 exklusiven Fotomotiven von Veranstaltungen der vergangenen Jahre. Der Fanshop ist während der Veranstaltung geöffnet. Vorbestellungen unter (03 85) 7 60 52 52.

## Fit-Punkte beim Festival

### Neues Motto: Lust auf Gesundheit

**Schwerin** • Das Drachenbootfestival steht in diesem Jahr unter dem Motto „Lust auf Gesundheit“. Die Aktion der AOK soll vor allem das Bewußtsein für Wohlbefinden und Gesundheit wachrufen. Aus diesem Grund kann jeder, der Lust hat, auf dem MACH-MIT-PASS Fitpunkte sammeln und gewinnen. Vier Stempel im Pass lassen die Chance auf schöne Wochenenden und Gutscheine größer werden. Auf der Veranstaltung am Faulen See wird die AOK als offizieller Partner des Drachenbootfestivals mit Informationen zur Aktion auf der „Lust-auf-Gesundheit-Bühne“ dabei sein. Nur wer mitmacht kann gewinnen. *wa*

20. bis 23. Juni bei der Kanurennngemeinschaft e.V.

# Drachenbootfestival auf dem Faulen See

**Schwerin** • Are you ready? Attention! Go! Das große Event auf dem Faulen See mit über 5.500 Aktiven und 15.000 Besuchern wird ab 20. Juni wieder für viel (Trommel-)Wirbel sorgen. Erst sind die Schüler und Lehrer der Schweriner und umländischen Schulen am Zuge. Samstag und Sonntag stechen dann die Fun- und Funsportteams ihre Paddel in See.

„Wir rechnen auch in diesem Jahr mit etwa 180 Schülerteams auf dem Faulen See“, sagt KRG-Vorsitzender Heiko Stolp. „Am Wochenende kommen dann nochmal knapp 60 Funteams der Erwachsenen dazu.“ Auch in diesem Jahr hat sich die KRG etwas Besonderes einfallen lassen. Schon während der Schüler-Meisterschaften wird am Donnerstag und Freitag zusammen mit dem Stadtjugendring e.V. ein Bandwettbewerb auf der Hauptbühne für Unterhaltung und Spannung sorgen.

Die besten Bands bekommen Auftritte beim NDR Schwerin und bei der Schweriner Volkszeitung. Dazu führt Mareike Wolf, Ex-PisteTV-Moderatorin, durch das stimmungsvolle Programm und die Siegerehrungen. Ab Samstag starten die Großen in ihren Drachenbooten. Zum Abend ist die Drachenboot-Kultband Tres Hombres mit ihrem Showprogramm auf der Bühne, diesmal mit Unterstützung von GoGo-Girls. Zuvor ist Party angesagt mit DJ Bernd Wilbrecht, der durch das Festivalwochenende begleitet. „Wir hoffen, dass schon tagsüber viele Besucher kommen und den Rennen zuschauen“, so Heiko Stolp. „Es macht einen Riesenspaß dabeizusein.“ Zur Abendparty sind alle herzlich eingeladen. Erst am Sonntag wird das Festival am Faulen See zu Ende gehen, bevor die Drachen am 16.-18. August wieder zum Leben erweckt werden. Dann auf dem Pfaffenteich und mit noch mehr funbegeisterten Teams am Start. *hh*



Richtig was los, wenn Tres Hombres loslegt: 22. Juni Party am Faulen See Fotos: max

## Fakten

### Echt starke Medienpartner

NDR 1 Radio MV, das Nordmagazin sowie die Schweriner Volkszeitung sind in diesem Jahr offizielle Medienpartner der Drachenbootfreunde.

### Von Beginn an begeistert dabei

Von Anfang an engagiert sich die SVZ für die Veranstaltung in Schwerin und machte das Event zum Sommerhighlight mit den Veranstaltern. Immer ganz vorn dabei: Bernd Mackowiak, Sportchef der Tageszeitung. So wird auch in diesem Jahr wieder umfangreich informiert.

### Filmbeitrag über Drachenbootfestival

Der NDR wird in diesem Jahr einen Film über das Drachenbootfestival drehen. Etwa 75 Minuten lang soll der Streifen Ende August über den Sender gehen. Das Nordmagazin und NDR 1 Radio MV wird live vor Ort dabei sein und berichten.

### Starke Partner

Die Stadtwerke Schwerin und die WGS unterstützen auch in diesem Jahr das Drachenbootfestival: „Die Veranstaltung ist zum Highlight unserer Stadt geworden, da sind wir gerne Partner des Vereins“, sagt WGS-Geschäftsführer Günter Lemke. Auch der neue Chef der Stadtwerke (seit April) Dr. Josef Wolf stieg in die traditionsreiche Veranstaltung ein. „Hier wird jedem was geboten - Kindern und Erwachsenen - da machen wir weiterhin mit.“ Wieder mit dabei: Die Sparkasse Schwerin. Sie fördert die Meisterschaften der Schüler am Faulen See und das Fest am Pfaffenteich seit mehreren Jahren.

## Personalien



**Andreas Thiele** (41) war der erste Wahlvorsteher aus den 112 Wahlbezirken, der bei der OB-Stichwahl am 28. April gegen 18.30 Uhr mit den Stimmen zur Auszählung im Stadthaus erschien. Der Mitarbeiter im Stadtplanungsamt erklärt stellvertretend für sich und seine sieben Helfer aus dem Wahlbüro 049 in der Fritz-Reuter-Schule: „Wir hatten ein gründliches Team und einen kurzen Weg zum Stadthaus.“ Ein anderer Grund ist allerdings auch die geringe Wahlbeteiligung von 27,4 Prozent. Das sind 154 Stimmen.

**E**s ist auf den Monat genau 100 Jahre her, dass sich in einem Gartenhaus in Berlin-Lichterfelde ein aus Mecklenburg stammender Ingenieur und Schriftsteller gleich über mehrere Dinge freuen durfte: Über seinen 60. Geburtstag, über großen Erfolg bei seinen Lesern, über eine hohe Auszeichnung aus Schwerin und über die Ehrendoktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock.

Die Rede ist von Heinrich Seidel, geboren am 25. Juni 1842 in Perlin nahe Wittenburg und in diesem Sommer 1902 ein glücklicher Mann. Schon seit Tagen hatte der Postbote haufenweise Glückwunschtelegramme und Geburtstagsbriefe in die Lichterfelder Boothstraße 29 getragen – von berühmten Persönlichkeiten, einfachen Leuten und von vielen Freunden seiner Bücher. Darunter ist vor allem eines, mit dem der Perliner Pfarrerssohn, der in Schwerin entscheidende Kinder- und Jugendjahre erlebte, auch heute noch präsent ist – das über Leberecht Hühnchen, jener unverbesserliche Optimist und Lebenskünstler, der noch aus den widrigsten Lebensumständen Freude und Nutzen zieht. Auch Seidel selbst hatte es nicht leicht. Das begann mit Schwierigkeiten auf dem Schweriner Gymnasium Fridericianum. Sein Berufswunsch „Techniker“ war erst auf Umwegen zu erreichen. Aber dann der Triumph: „Später, als ich im Jahre 1872 auf das Neubaubureau der Berlin-Anhalter-Bahn übersiedelte, begünstigte mich das Glück noch mehr, und ich erhielt eine Aufgabe, die in dieser Ausdehnung auf dem ganzen Kontinente noch nicht vorgekommen war, nämlich die Konstruktion

des eisernen Daches der mächtigen Ankunftshalle, das eine Spannweite von 62 1/2 Meter besitzt.“ Der berühmte Anhalter Bahnhof wurde 1880 eröffnet. Im selben Jahr traf der Ingenieur, der neben dieser Profession

## Wer war eigentlich...



**Heinrich Seidel**

(1842 - 1906)

„Dichten ist Konstruieren.“

stets seiner literarischen Passion nachgegangen war, eine folgenreiche Entscheidung. Er wollte künftig als freier Schriftsteller leben. Aber erst nach fast einem Jahrzehnt stellten sich die ersten literarischen und auch finanziellen Erfolge ein. Der Perliner Pfarrerssohn, dem auf dem Schweriner Gymnasium prophezeit worden war „Ut em ward nix!“ hatte es geschafft.

Und wirklich zählt die Zeit um die Jahrhun-

dertwende zu den glücklichsten Jahren im nie ganz sorgenfreien Leben des aus Mecklenburg stammenden Ingenieurs und Schriftstellers, der wohl auch in Schwerin selbst künftig noch mehr Aufmerksamkeit verdient hat. Denn Heinrich Seidel hat nicht nur noch immer lesenswerte Geschichten geschrieben und auf seine ganz eigene Art eine Erinnerung an ein vergangenes Mecklenburg lebendig gehalten, sondern er hat seiner Heimat und besonders Schwerin ein Leben lang die Treue gehalten.

Welcher Schweriner mag sich nicht über die folgenden Sätze aus seiner Autobiographie freuen: „Was nun Schwerin selbst betrifft, so ist es eine freundliche, garten- und wasserreiche Stadt mit zum Teil sehr schönen öffentlichen Gebäuden, unter denen das großherzogliche Schloß, herrlich auf einer kleinen Insel zwischen dem Burgsee und dem Großen See gelegen, bekanntlich weltberühmt ist.“

Sicher wird von Seidel noch zu hören sein. Spätestens im Jahre 2006. Dann wird es genau 100 Jahre her sein, dass der „Vater“ des „Leberecht Hühnchen“ und des noch immer lesenswerten „Reinhard Flemming“ in Berlin gestorben ist. Übrigens genau am 7. November 1906, am 96. Geburtstag von Fritz Reuter. Seidels Grab auf dem Friedhof an der Moltkestraße existiert noch. Es ist ein Ehrengrab. Hin und wieder liegen dort Rosen. Schließlich war Heinrich Seidel im Rosenmonat des Jahres 1842 geboren worden. Und Rosen hatte er zeitlebens geliebt. Wie das Konstruieren und das Dichten. *js*

Anzeige

Ortsgruppe 104 „Am Grünen Tal“ freut sich auf neue Mitglieder

# Mit Skat und Brigde an den Werbelinsee

**Mueßer Holz** • An jedem ersten Mittwoch im Monat treffen sich die Mitglieder der Ortsgruppe 104 in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Pilaer Straße. Ab 14 Uhr wird Brigde und Skat gespielt. Oder es geht gemeinsam auf Reisen in die nähere oder weitere Umgebung.

Die Sonne scheint strahlend auf die liebevoll eingedeckte Tafel. „Ich mache mir keine Sorgen“, singt Christa Burr fröhlich zur Gitarre. Und alle im Raum summen den Refrain des Liedes mit. Trotz des schönen Wetters sind mindestens 35 von den 94 Mitgliedern der Ortsgruppe zur heutigen Veranstaltung gekommen.

Schließlich gilt es einen neuen Vorstand zu wählen und eigentlich geht nichts ohne das monatliche Treffen hier mit den Bekannten und Freunden. „Es ist einfach die Gemeinsamkeit, die mich hierher zieht“, gesteht Herrmann Kröhn. Er ist zusammen mit seiner Frau Helga schon viele Jahre aktiv für und mit der Ortsgruppe tätig.

Viele erlebnisreiche Busfahrten standen auch schon auf dem Programm. „Ob zum



Stimmungskanone Christa Burr weiß wie sie die Senioren begeistern kann Foto: max

Karneval nach Crivitz, nach Ratzeburg oder zur Insel Rügen, es waren immer sehr erlebnisreiche Ausflüge“, erinnert sich Irmgard Wegner. „Als nächstes fahren wir zum Werbelinsee und im August gehts nach Hamburg. Zuerst nach Boizenburg und von dort per Schiff in die Hansestadt zur Stadt-

rundfahrt. Und das alles für 45 Euro. Ist das nicht prima“, freut sich Organisatorin Helga Kröhn. „Es macht schon sehr viel Freude und Spaß miteinander und füreinander da zu sein und gemeinsam etwas zu erleben. Wir laden alle ganz herzlich zu uns ein“, ergänzt Herrmann Kröhn. *hs*



## Kontakt

**Volkssolidarität  
Kreisverband Schwerin e. V.**

Pilaer Str. 12 - 14  
19063 Schwerin  
Telefon:  
0385/55 07 42 1

**Ortsgruppe 104**  
Ansprechpartner:  
Helga  
und  
Herrmann Kröhn

19061 Schwerin-

Andrej- Sacharow-  
Straße 43

Telefon:  
0385/392 26 04

Schweriner Carl-Friedrich-Flemming-Klinik braucht eigene Klinikschule

# Unterricht als hilfreiche Therapie

**Lewenberg •** Immer mehr Kindern und Jugendlichen fehlen in der modernen Zeit tiefe soziale Bindungen an Eltern, Lehrer oder Freunde. Ihr Alltag ist geprägt von einer Flut von medialen Reizen und dem absoluten Mangel an Beziehungen. Die Folge: Die Empfindungsfähigkeit ist verschüttet, Aggression und Gewalt und damit auch psychische Erkrankungen nehmen zu.

Nun wurde in der Schweriner Klinikschule auch noch die wöchentliche Stundenzahl gekürzt. „Das ist eine absolut falsche und unverständliche Entscheidung“, erklärt Dr. Jörgen Fuchs, Chefarzt der Schweriner Klinik für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie und Psychotherapie. Im Vergleich: Früher wurden in der Klinikschule 134 Unterrichtsstunden pro Woche erteilt, inzwischen sank die Zahl auf 48. Rund 35 Schüler werden täglich von vier Lehrern in der Klinikschule in allen gängigen Schulformen betreut. Das Kultusministerium ist jedoch der Meinung, die Kinder- und Jugendneuropsychiatrie benötige die gleiche Stundenanzahl, wie eine „normale“ Krankenhausschule. Und genau das sieht Dr. Fuchs ganz anders: „Dort haben die Kinder meist nur eine geringe Verweildauer und es werden aufkommende Wissenslücken vermieden. Hier bei uns ist der Unterricht eine Form der



Unterricht als Therapie: Schule in der Schweriner Fleming-Klinik

Foto: Cordes

Therapie, ähnlich wie die Arbeits- oder Beschäftigungstherapie bei den Erwachsenen.“ Denn oft bleiben die jungen Patienten für Wochen in der Klinik. Rund 70 Kinder in Schwerin haben über Jahre keine Schule mehr besucht, sind aggressiv und ganz und gar nicht schulmotiviert. „Die Störungen sind oft so groß, dass ein Einzelunterricht notwendig wird. Wir müssen die Kinder und Jugendlichen ganz vorsichtig wieder an die Leistungsbereitschaft heranzuführen“, erklärt Dipl.-Med. Vera Geelhaar, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychi-

atrie und Psychotherapie. „Denn bei vielen unserer jungen Patienten ist das positive Anliegen verschüttet.“ So versuchen, Lehrer und Therapeuten in erster Linie Ersatzbindungen aufzubauen. „Wir haben Kinder und Jugendliche bei uns, die in ihrem Leben noch nie irgendeine Bindung hatten. Waren früher drei von zehn Kindern schwierig, sind es heute sieben von zehn. „Die globale Bindungsarmut ist ein gesellschaftliches Problem“, so Fuchs. „Doch auch wir können nur dem Menschen helfen, der sich helfen lassen will.“

max

Team der Depressionsstation der Fleming-Klinik hilft die Seele zu heilen

# Wieder mit allen Sinnen genießen

**Lewenberg •** Wer kennt das nicht: Ein Streit, ständiger Frust auf Arbeit, die Konzentration lässt nach, Schlafstörungen und körperliches Unwohlsein stellen sich ein. Wird daraus ein Dauerzustand, müssen die Alarmglocken läuten, denn dann ist die Seele krank.

„Wenn wir uns den Arm verstaucht haben, gehen wir ohne Scheu sofort zum Arzt, ist jedoch die Seele krank, zögern die meisten Menschen auch heute noch einen Therapeuten aufzusuchen“, sagt Dr. Karin Konnopka,

Oberärztin an der Schweriner Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. „Dabei kann auch hier beim frühen Erkennen einer Depression besser geholfen werden. Die Symptome ähneln sich: Krankheitsgefühle ohne organische Ursachen, Schlafstörungen, die allgemeine Belastbarkeit lässt nach, Gefühle des Versagens stellen sich ein, das Selbstwertgefühl rutscht in den Keller, Schuldgefühle, Hoffnungslosigkeit machen sich breit. Eine Ursache kann zum Beispiel ein chronischer Partnerschaftskonflikt sein. Jemand kann sich nicht abgrenzen, ist

extrem harmoniebedürftig und vermeidet Konflikte. Kleinigkeiten summieren sich. „Wir haben heute verschiedene Methoden die Depression zu heilen“, so Dr. Karin Konnopka. „Neben der medikamentösen Behandlung, steht die Psychotherapie.“ In Einzel- und Gruppengesprächen versucht man so, der Depression auf den Grund zu gehen. Dabei helfen die Bewegungs- und Musiktherapie, Ergo- und Reittherapie, die Lichttherapie und die Wachttherapie, die zum Beispiel Einfluss auf den Biorhythmus nimmt. In der Genussstherapie lernen die Patienten beispielsweise wieder das genussvolle Erleben. Die Sinne werden angesprochen und somit verschüttete Gefühle aktiviert. Das besondere der Depressionsstation besteht darin, dass hier nicht nur der Arzt, sondern das ganze Team speziell auf die Depressionsbehandlung ausgerichtet ist. „Das wesentliche einer Depressionsstherapie ist das Einfühlen und Verstehen von Problemen“, betont Dr. Karin Konnopka. „Wir bieten vor allem Nähe an.“ So werden Gefühle der Einsamkeit überwunden. Mit zum Konzept der Depressionsstation gehört, dass Patienten, denen es bereits besser geht, diesen Zustand vermitteln und damit allen anderen neue Hoffnung geben.

max



Kreativität kontra Depression: Gestaltungstherapie in der Fleming-Klinik Foto: Cordes

## Tipps

### Großes Kinderfest

Die Klinik für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie und Psychotherapie veranstaltet am 11. Juni ein Kinderfest. „Wir wollen hier mit allen vier Kinderstationen einen richtig schönen Tag verbringen“, erklärt Stationschwester Beatrice Uphagen. An diesem Tag wird es eine Menge Überraschungen für alle kleinen und größeren Patienten geben. Auf dem Programm steht unter anderem eine Modenschau sowie ein Indianerstand inklusive Wigwam und Grill und viele lustige Spiele. Selbstverständlich sind alle Eltern herzlich eingeladen. Finanziell unterstützt wird das Fest von dem Förderverein der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

### Traditionelles Parkfest

Die Carl-Friedrich-Flemming-Klinik lädt alle Schweriner in am 29. Juni zum 10. Parkfest auf den Sachsenberg. Um 14 Uhr werden Fanfarenklänge das Fest eröffnen. Nachdem die Klinikleitung ihre Gäste begrüßt hat, kann gefeiert werden. Mit von der Partie sind Jagdhornbläser, eine Big Band, die Schweriner Line Dancer, Jo Jo und die Freiwillige Feuerwehr Wickendorf. Die kleinen Gäste können sich auf einer Hüpfburg und beim Kinderschminken vergnügen, während die Großen sich bei einem Konzert in der Klinikkapelle entspannen. Für das leibliche Wohl aller Anwesenden ist selbstverständlich gesorgt.

Veranstungssaison mit zahlreichen Aktionen und Superstars im Gepäck

# Sommertour startet am 12. Juni

## Fakten

NDR 1 Radio MV ist das Radioprogramm für Mecklenburg-Vorpommern, in Schwerin auf 92,8 zu hören. Von 5.30 bis 9.00 Uhr hören Sie „Graner & Co - die Morgenshow“ mit Dörthe Graner. In der BILD wurde sie zur beliebtesten Morgenmoderatorin in Mecklenburg-Vorpommern gewählt.

- Alle 15 Minuten bekommen Sie morgens bei NDR 1 Radio MV Wetter-, Verkehrs- und Blitzerservice - aktueller und genauer geht es nicht
- Alle halbe Stunde aktuelle und kompetente Nachrichten zu den wichtigen Themen aus Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland und der Welt
- Das alles gemischt mit den schönsten Hits für Mecklenburg-Vorpommern - internationale Oldies, aktuelle Toptitel und die schönsten deutschsprachigen Hits.

Alle Informationen zum Programm von NDR 1 Radio MV und dem Nordmagazin und zu allen Aktionen des NDR in Mecklenburg-Vorpommern erfahren Sie unter der telefonischen Hotline 01805/95 55 55 (12 ct/Minute)

**Schwerin** • Endlich hat die Veranstaltungssaison begonnen, auch NDR 1 Radio MV und das Nordmagazin sind in diesem Sommer wieder mit vielen Aktionen und Veranstaltungen im Land unterwegs. Bereits am 12. Juni startet die große Sommertour von NDR 1 Radio MV und dem Nordmagazin.

Los geht es ganz im Osten unseres Landes, in Torgelow, insgesamt werden 13 Orte in ganz MV angesteuert. Im „Gepäck“ hat die Sommertour Superstars wie ATC, Alcazar, Rednex, „Band ohne Namen“ und Isabel, außerdem beliebte Oldies wie z.B. „The Sweet“, „Ohio Express“ oder „Middle of the Road“ und tollen deutschen Schlager mit Mary Roos oder Roland Kaiser. Präsentiert wird die Sommertour von den beiden Topmoderatoren André Kuchenbecker und Dörthe Graner.

Auch wenn die Landeshauptstadt in diesem Jahr nicht direkt von der Sommertour angesteuert wird, so gibt es doch viele Möglichkeiten NDR 1 Radio MV und das Nordmagazin hier live zu erleben. Schwerin hat sozusagen „Heimvorteil“ mit dem NDR-Landesfunkhaus in der Schlossgartenallee.

Auch im Juni sind NDR 1 Radio MV und das Nordmagazin bei vielen Ereignissen in Schwerin live vor Ort.

Am 9. Juni ist wieder „Tag der Offenen Tür im Schweriner Landtag“, hier präsentieren sich die beiden Programme mit ihrem Informations- und Unterhaltungsangebot. Schwerpunktthema in diesem Jahr ist das Nachbarland Polen, mit der Wojewodschaft Westpommern. NDR 1 Radio MV wird sein deutsch-polnisches Hörfunkprojekt „Radio Pomerania“ vorstellen, das Landtagsstudio kann besichtigt werden und für gute Unterhaltung wird im Schlossinnenhof auch



13 Stationen im ganzen Land: Dörthe Graner und André Kuchenbecker präsentieren die Sommertour von NDR 1 Radio MV  
Foto: NDR

gesorgt. Als Partner der beiden großen Drachenbootfeste in Schwerin sind NDR 1 Radio MV und das Nordmagazin auch bei den Schülermeisterschaften Mitte Juni am Faulen See vor Ort. Für das Drachenbootfestival im August hat das NDR-Fernsehen eine 75-minütige Sendung vom Pfaffenteich geplant, mit den Highlights der Rennen, schönen Bildern aus Schwerin und vielen Künstlern.

Gute Nachrichten auch für die Fans der Kelly Family: NDR 1 Radio MV präsentiert das Schweriner Konzert der Kultband am 5. Juni in der Halle am Fernsehturm. Erst vor wenigen Wochen waren Paddy und Meite Kelly zu Gast bei Dörthe Graner in ihrer Morgensendung „Graner & Co – die Morgenshow“ um ihr neues Album „La Patata“ vorzustellen. Karten für das Kelly Family Konzert gibt

es noch an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Musik ganz anderer Art findet am Mittwoch dem 12. Juni im NDR-Funkhaus im Rahmen des „OstseeJazz on tour“ mit der Jazzband „Großkopf“ statt – ein Muss für alle Jazzfreunde. Karten für dieses Konzert gibt es unter 0385/560 500.

Auch wenn die Sommertour in diesem Jahr in Schwerin nicht Station macht, weit muss der Schweriner nicht fahren, um diese tolle Show zu erleben. Grevesmühlen am 15. Juni, Wismar am 17. Juli oder Parchim am 28. August sind auch eine Reise wert – und der Eintritt zu der Sommertour ist wie immer frei. Alle Termine und alle Künstler zur Sommertour finden Sie im Internet unter [www.ndrmv.de](http://www.ndrmv.de) oder am Servicetelefon unter 01805/955555.

## Verkehrsberichterstattung bei NDR 1 Radio MV

# Schmidtchen im Juni on tour

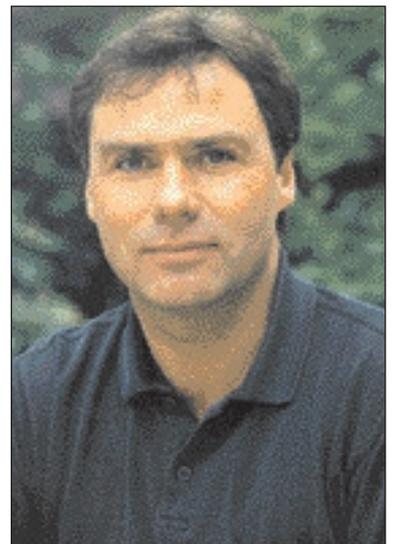
**Schwerin** • Stau am Obotritenring, Werderstrasse gesperrt, Blitzer auf der Ludwigsluster Chaussee... Wer kennt nicht dass morgendliche Leiden aller Autofahrer in Schwerin wie in Rostock, auf der B 321 wie auf der B 104 und allen anderen Straßen.

Ganz vermeiden kann man weder Stau noch Blitzer, es hilft aber, rechtzeitig das Radio einzuschalten und sich von NDR 1 Radio MV informieren zu lassen. NDR 1 Radio MV will jetzt genau wissen, was an den morgendlichen Verkehrsknotenpunkten im Lande los ist.

Warum ballt es sich immer wieder an bestimmten Stellen, was kann verbessert werden, wie kann NDR 1 Radio MV seinen Verkehrsservice für die Autofahrer noch sicherer machen? „Schmidtchen on tour“

heißt es deshalb vom 17. bis 21 Juni bei NDR 1 Radio MV. Jeden Morgen zwischen 5.30 und 9.00 Uhr ist unser Verkehrsexperte Jürgen Schmidtchen im Land unterwegs um Staus, Baustellen und Verkehrsstreß hautnah zu erleben.

Schweren Herzens läßt er Dörthe Graner alleine im Studio in der Schweriner Schlossgartenallee zurück und fährt mit dem Ü-Wagen und dem Infomobil durch Mecklenburg-Vorpommern auf der Suche nach den drängensten Verkehrsproblemen. Wenn Sie Hinweise haben, von wo sich Jürgen Schmidtchen in „Graner & Co – die Morgenshow“ melden könnte, wenn Sie wissen, wo jeden Morgen „nichts mehr geht“ – dann rufen Sie an unter der Telefonnummer 01805/955555 .... Schmidtchen ist dann vielleicht auch bei Ihnen on tour!



„Verkehrsexperte“ Jürgen Schmidtchen ist vom 17. bis 21. Juni unterwegs, um Staus, Baustellen und Verkehrsstress hautnah zu erleben  
Foto: NDR



Alfred Billner (rechts), Bernd Zachow (links) und Nils Ehrich (Mitte) übergeben zusammen mit dem Geschäftsführer des Technischen Landesmuseums Dr. Wolf Karge (2.v.l.) das nachgebaute Modell der „Mecklenburg“ an Hans-Ulrich Getz von der Weissen Flotte

### Technisches Landesmuseum baute 1:20-Modell des Fahrgastschiffes

## Die „Mecklenburg“ im Kleinformat

**Altstadt** • Mit akurater Handarbeit und viel Geduld konnten die vier Modellbauer vom Technischen Landesmuseum nun die „Mecklenburg“, ein Schiff der Weissen Flotte im Maßstab 1:20 fertig stellen. Als Leihgabe wurde das 1,08 Meter lange Holzschiff am 17. Mai an Hans-Ulrich Getz, Geschäftsführer der Weissen Flotte, übergeben

„Das Einzige, was an dem Schiffchen nicht von Hand gefertigt sondern gekauft wurde, ist der kleine rot-weiße Rettungsring aus Plastik“, schwört Nils Ehrich, einer der vier Männer des Technischen Landesmuseums, die mehr als 900 Stunden Arbeit in das

gute Stück investiert haben. „Alles andere ist in mühevoller Kleinarbeit aus Balsa- und Sperrholz gebaut.“ Im Rahmen der ABM-Maßnahme „Planung und Technik“ ließ das Technische Landesmuseum den Klassiker der Fahrgastschiffe mit einer Originallänge von 21,33 Metern im Maßstab 1:20 nachbauen. Neben Nils Ehrich haben auch Alfred Billner, Udo Lindemann und Bernd Zachow das Originalboot bemessen, es aufgezeichnet, nochmal abgemessen und dann angefangen das Modell zu basteln.

„Die Frage, die wir uns oft gestellt haben war: Wie weit gehen wir ins Detail?“, sagt Bernd Zachow. „Also fertigten wir Stücke wie die kleinen Türgriffe und die Glieder für

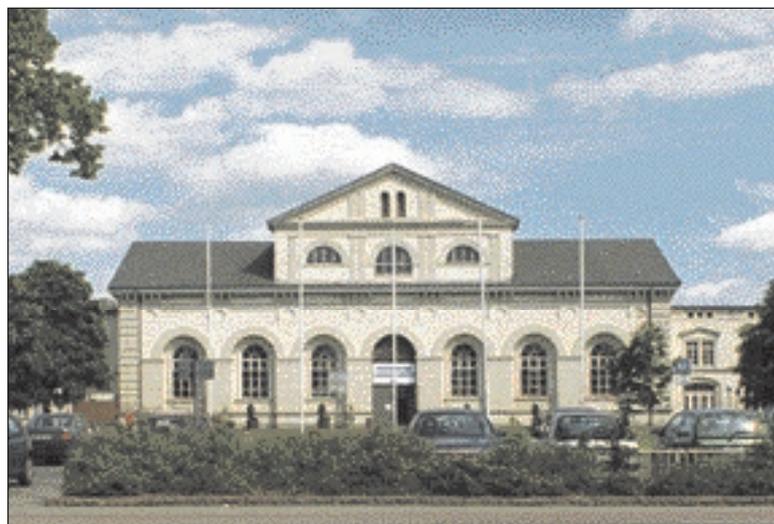
eine Reeling-Metallkette, mit Hilfe von Uhrmacherwerkzeugen, ruhigen Händen und viel Geduld.“ Am schwierigsten fanden die Modellbauer die Abmessung der Wölbungen des Originals, normalerweise bräuchte man ein Computerprogramm, um sie genau zu berechnen. Die kleine „Mecklenburg“ wird nun in einer Glasvitrine im Restaurant Wallenstein am Anleger der Weissen Flotte beim Schloss ausgestellt.

„Wir hoffen natürlich, irgendwann einmal die gesamte Flotte bei uns im Kleinformat für Besucher ausstellen zu können“, sagt Geschäftsführer Hans-Ulrich Getz. „Die vier Männer haben wirklich phantastische Arbeit geleistet.“ *jh*

### Technisches Museum

## Neuer Standort

**Altstadt** • Die Zukunft des Technischen Landesmuseums ist noch unklar. „Wo die wissenschaftlichen Mitarbeiter demnächst arbeiten werden ist noch nicht geklärt“, sagt der Geschäftsführer des Landesmuseums Dr. Wolf Karge. „Um den Standort des Technischen Landesmuseum haben sich Schwerin mit dem E-Werk und die Hansestadt Wismar mit der Lübschen Burg beworben und überbieten sich momentan gegenseitig. Beide Kommunen sind verständlicherweise stark interessiert, das Landesmuseum in ihrer Stadt zu haben, schließlich ist das ein wichtiger weicher Standortfaktor“, so Karge. „Wohin wir ziehen entscheiden schließlich die Mitglieder des Vereins Technisches Landesmuseum bei der Versammlung am 26. Juni.“ *jh*



Noch arbeiten die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Technischen Landesmuseums im Marstall Schwerin. Momentan wird über einen neuen Standort diskutiert Foto: max

### Tipp

**Weisse Flotte Schwerin**  
/ Restaurant Wallenstein  
Anleger Schloss  
Werder Straße 140  
19055 Schwerin  
Tel.: 0385-557770  
Fax: 0385-5577711  
www.weisse-flotte-schwerin.de

**Öffnungszeiten:**  
täglich und ganztätig  
vom 26. März bis zum  
31. Oktober geöffnet

**Rundfahrten:**  
die Fahrgastschiffe  
der Weissen Flotte  
fahren von Mai bis  
September halb-  
stündlich für einein-  
halb bis zwei Stunden  
verschiedene Touren

**Montags:**  
Lewitz-Tour - Tages-  
tour nach Neustadt-  
Glewe, fünfständige  
Schiffstour mit der MS  
„Elfriede“, 3-Gang Mit-  
tagessen, Rücktour  
mit Oldtimer-Postbus  
und Reiseleitung,  
von Mai bis Septem-  
ber 8 bis 16 oder 10  
bis 18.30 Uhr

**Mittwochs:**  
Kanalfahrt nach  
Bankzow, 14 bis 18  
Uhr von Juni bis  
August

**Freitags:**  
Fahrt nach Hohen  
Viecheln und Bad  
Kleinen, 14 bis 18.30  
Uhr von Juni bis  
August

Samstag, 22. Juni:  
Jim Douglas mit  
Gitarre und Band im  
Wallenstein  
Beginn: 20 Uhr

Samstag, 17. Aug.:  
150 Jahre Personen-  
schiffahrt auf dem  
Schweriner See, Kor-  
sofahrt aller sieben  
Schiffe mit Life-Musik  
und Imbiss

Samstag, 5. Okt.:  
Saisonausklang der  
Weissen Flotte  
Schwerin und Ein-  
stimmung auf die  
Wintersaison im Res-  
taurant Wallenstein

**Geprüfte Badestellen**

Vom Gesundheitsamt der Stadt werden alle vier Badestellen am Schweriner See (Zippendorf, Kaninchenwerder, Kalkwerder und Am Reppin) in der Saison zwischen dem 15. Mai bis 15. September immer in 14-tägigen Abständen überprüft. Am Ostorfer- und am Lankower See werden an ausgewählten Badestellen vor der Badesaison ebenfalls Wasserproben entnommen. Die Freizeitanlage "Kaspelwerder" wird durch das Gesundheitsamt gleichfalls im 14-tägigen Rhythmus kontrolliert. Geprüft wird die mikrobiologische und chemische Beschaffenheit des Wassers. Es wird der optische Eindruck begutachtet. Ob beispielsweise ein Ölfilm auf dem Wasser sichtbar ist. Untersucht wird dabei auch, ob Unrat im Wasser oder am Ufer liegt. Bei der Entnahme einer Wasserprobe wird vor Ort die Luft- und Wassertemperatur gemessen, der pH-Wert ermittelt und die Sichttiefe mittels einer weißen Scheibe gemessen.

**Sichere Badefreuden**

Geht es nach Ankündigungen der Stadt, wird das Baden an den drei offiziell ausgewiesenen Badestellen in diesem Jahr sicherer werden. Für den Zippendorfer Strand, die Badeanstalt Kalkwerder und das Freibad am Südufer des Lankower Sees (nur in den Sommerferien) gilt: Bei schönem Wetter wird die gehißte Flagge verkünden: Hier ist die DRK-Wasserwacht von 10 bis 22 Uhr präsent. Bei nicht ganz so tollem Wetter sind die Mannen dann bis gegen 18 Uhr vor Ort, bei Regenwetter gar nicht. Neu wird in diesem Jahr auch ein Fahrzeug der Polizeiinspektion Schwerin sein. Drei Polizisten und eine Mitarbeiterin des Ordnungsamtes werden regelmäßig zwischen Schweriner See, dem Zippendorfer Strand, dem Franzosenweg und der Schweriner City in der "Mobilien Citywache" unterwegs sein.



# Sommeranfang

Am 21. Juni beginnt der Sommer. Bereits im Mai wurde die Badesaison durch die Stadt eröffnet. Also fehlt nur noch schönes Wetter. Unsere Vorhersage nach dem 100-jährigen Kalender: Die erste Juniwoche wird etwas zu kühl, ab 9. Juni wird es schön warm. Das bleibt so bis zum Monatsende, nur kurz unterbrochen von leichten Sommergewittern.

## Die Rettungsschwimmer

### Erfahrungen und Tipps

**Schwerin • Erfreulich:** Baden in Schweriner Gewässern ist wieder allorts erlaubt. Selbst der Faule, Ostorfer oder Neumühler See sind kein Tabu mehr: Ihnen allen wird eine gute Wasserqualität bescheinigt. Was man dennoch beachten sollte, damit der Badespaß nicht ins Wasser fällt, verriet Andreas Böttcher, Leiter der Schweriner Wasserwacht.

Der Hüter der Gewässer hat in seiner 28-jährigen Laufbahn schon viel erlebt. Badegäste, in Gefahr von Bootsfahrerinnen; geschwächte Schwimmer, gestrandete Boote oder gar kenternde Segler, die dem unberechenbaren Windwechsel zum Opfer fielen. Um im rechten Moment immer zur Stelle zu sein, sind mit ihm 70 ehrenamtliche Mitglieder Tag und Nacht zwischen Zippendorf, Kalkwerder und Lankow, sowie auf umliegenden Gewässern im Einsatz. Doch dazu muss es nicht kommen. Wer seine Traumbadestelle gefunden hat, sollte sie vorher auf ihre Beschaffenheit testen. Dazu gehören Wassertiefe, Unrat auf dem Grund oder nicht sichtbare Baumstümpfe. Und die Bereiche von Schilfgürteln sind ebenfalls zu meiden. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit des Notrufes in

nahegelegenen Telefonzellen oder bewohnten Häusern bedacht werden. **Andreas Böttcher (Foto)** selbst zählt übrigens die Insel Kaninchenwerder zu den absoluten Favoriten. Ihr urwüchsiges Ambiente und die Wasserqualität machen einen ganz besonderen Reiz für den 42-Jährigen aus. Badenden rät er, bis zu einer Stunde nach dem Essen nicht ins Wasser zu gehen. Denn die Verdauung schwächt die körperliche Konstitution. Besonders Sonnenanbetern sei ans Herz gelegt, sich vor dem Abtauchen vorsichtig abzukühlen: Erst die Hände bis zum Puls und dann den Brustkorb. Wichtig ist auch, dass sich Schwimmer nicht überschätzen. Denn wer auf See ermattet, hat schlechte Karten. Sollte es doch einmal zu einer Notsituation kommen, dann stehen Hilfskräfte jederzeit bereit: In diesem Fall den Notruf 112 oder die Wasserwacht unter Telefon (0385) 5 00 02 17 anwählen. Seelotsen erreichen die Wasserwacht unter dem Funknotruf Kanal 10 oder unter Telefon (0385) 2 07 50 27.



## Die 12 besten Badestellen der Stadt

**Krebsförden Garten:** Liegewiese vor Kleingartenanlage, gut geeignet für Anlieger, Wasser etwas trüb, Wasserqualität geprüft: Zum Baden gut geeignet, Sichttiefe unter einem Meter. **1**

**Krebsförden Bungalow:** Liegewiese mit etwas Baumbestand, kaum Strand, Wasserqualität geprüft: Zum Baden gut geeignet, Sichttiefe unter einem Meter. **2**

**Krebsförden:** (an der Dorfstraßenkurve): Trampelpfad zu einer Liegewiese, genauso, wie man sich eine Badestelle im Sommer auf dem Dorf vorstellt, Wasserqualität nicht geprüft. **3**

**Görries Kaspelwerder:** Sehr gepflegte parkartig angelegte Freizeitanlage, mit Liegewiesen und idyllischen Ecken, Bootsverleih, Tret- und Ruderboote, Volleyballanlage, Bademöglichkeit mit Steganlage, allerdings ohne Rettungsschwimmer, Tischtennis, Billard und Dart, Gaststätte, Kioskbetrieb, kostenlose Parkplätze, kein Eintritt, in der Saison täglich geöffnet von 10 bis 22 Uhr. Wasserqualität: Zum Baden gut geeignet, Sichttiefe unter einem Meter, gut zu erreichen mit Buslinie 5 und 16, der Mecklenburg-Bahn (Haltepunkt Görries), per Fahrrad (siehe Karte "Schweriner Seenlandschaft") und mit dem Auto: Kreuzung Rogahner Straße – Breite Straße, links nach Kaspelwerder auf Schulzenweg und wieder links zum Erlenbruch. **4**

**Kleiner Ostorfer See:** (Neumühle): Gut geeignet für erhitzte Radwanderer, Wasserqualität: Zum Baden sehr gut geeignet, idyllisch, schwer zu finden. **5**

**Ostorf:** (Krösnitz, nahe Sportplatz): Badestelle für Insider, keine Prüfung auf Wasserqualität, nach Wettkampf oder Dauerlauf gute Möglichkeit zum Schwimmen und Klönen, Wiese mit Schilfgürtel am Ufer. **6**

**Lankower See (Nordufer):** Am Nordufer des Lankower Sees führt gleich neben der verwaisten Minigolfanlage ein schmaler, unbefestigter Feldweg zu einer großen, dicht bewachsenen Wiese mit einer schönen, flachen Uferzone. Die Kleinen können sich auf dem Spielplatz vergnügen und für alle Sportbegeisterten gibt es ein Beachvolleyballfeld. Die Wasserqualität des Lankower Sees ist sehr gut zum Baden geeignet. **7**

**Lankower See (Südufer):** Die öffentliche und somit DRK bewachte Badestelle in den Lankower Bergen ist bei **8**



den Schwerinern sehr beliebt. Die hügelige Wiesenlandschaft bietet viel Platz und hat eine weitläufige, flache, kiesige Uferzone.

Nicht weit entfernt gibt es einen Bootsverleih und auch ein Spielplatz ist vorhanden.

**Zippendorfer Strand:** Der Zippendorfer Strand ist ohne Frage die Vorzeigebadestelle der Landeshauptstadt. An eine frisch modernisierte Strandpromenade schließt sich ein 20 bis 30 Meter breiter Sandstrand an. Gastronomie, ein öffentliches WC, die DRK-Wasserwacht und ein Volleyballfeld machen den Familienbadespaß komplett. Ein im Sand versunkenes Holzkletterboot ist für Kinder ebenso ideal wie der weite flache Weg ins Wasser. An heißen Tagen ist der Zippendorfer Strand jedoch sehr überlaufen.

**Kalkwerder:** Kalkwerder ist das einzige echte Freibad der Stadt und kostet Eintritt. Dafür ist es aber mit einer Kinderrutsche, einer Luftkrake, Sprungbrettern, diversen Sportmöglichkeiten und einem 50 mal 80 Meter großen Nichtschwimmerterrain ausgestattet.

Das leicht mit Algenwuchs belastete Badewasser, wird vom Deutschen Roten Kreuz regelmäßig gereinigt und 14-tägig auf Verletzungsgefahren hin abgetaucht. Einmalig sind die Umkleidekabinen, die es nur in Kalkwerder gibt.

**Am Reppin:** Die Badestelle Am Reppin ist für verliebte Pärchen reserviert - schon wegen der märchenhaften „Reppiner Burg“ oberhalb der Liegewiese. In wunderschön grüner Lage ist Vögelgezwitscher zu hören und ein romantischer Ausblick über den Schweriner See zu genießen. Spaß beim Baden kann allerdings schon wegen des starken Schilfbewuchses nicht so recht aufkommen. Erreichbar ist die Badestelle nur mit dem Fahrrad oder einem mindestens zehnmütigen Fußmarsch.

**Ziegelaußensee:** (Nervenklinik): Hier sollten wirklich nur Naturbegeisterte baden gehen. Die verwaiste Badestelle ist über einen ausgebauten Waldweg und Treppenuien zu erreichen. Das unwegsame Gelände ist im Wald gelegen und so wundert es nicht, dass einige Baumstämme auf dem hellen Grund des Sees liegen. Ein markantes Schild in Ufernähe weist auf das Betriebsgelände der Bezirksnervenklinik hin und „verbietet“ das Betreten und Befahren. Ruhe garantiert.



*Einzigste historische Badeanstalt der Stadt: In Kalkwerder lernten viele Schweriner das Schwimmen oder schauten in der 50-er Jahren durch Holztüren der Umkleidekabinen.*

### Last Minute Schwimmstufe

Wer sie noch nicht in der Tasche hat, der kann sich kurzfristig an Andreas Böttcher wenden. Er ist gleichzeitig Trainer und ermöglicht Interessierten jeden Alters nach individueller Absprache das Schwimmbadzeichen in Bronze, Silber und Gold abzulegen. Etwa eine Stunde müssen Interessierte dafür einkalkulieren. Auch ein sogenannter Freischwimmerschein, also für Langstrecken ist möglich.

Infos: (0385) 2 07 50 27 oder (0177) 2 37 65 90.

### Ferienlager der DRK-Wasserwacht

Kids, die in diesem Sommer ihre Schwimmstufe ablegen wollen, den bietet das Ferienlager der DRK-Wasserwacht eine ganz besondere Gelegenheit. Im Freibad Kalkwerder können sie nicht nur trainieren, sondern auch Abenteuer pur erleben. Nachtwanderung mit gespenstischen Überraschungen, feucht-fröhliches Neptunfest, Bootstour auf dem Schweriner See, Grillen und Fackelwanderung garantieren Kurzweil in den Ferien. Im Preis inbegriffen sind Kino und Eis-Essen genauso wie Verpflegung und Unterkunft. Mitzubringen sind also nur ein Sack voll gute Laune und ein bisschen Taschengeld.

Termine: 3. bis 6. Ferienwoche

- Mindestalter 5 Jahre
- Preis: 1 Woche - 125 EUR, 2 Wochen - 200 EUR

Infos: (0385) 2 07 50 27.

### Zahlen & Fakten

- 12.120 Stunden leisteten 70 ehrenamtliche Mitarbeiter der DRK-Wasserwacht in 2001
- 183 Mal rückten sie aus, um Erste Hilfe zu leisten
- dabei kam neun Mal der Rettungsdienst zum Einsatz
- 24 Personen wurden außerhalb von Schwimmböden gerettet
- 91 Mal rückte die Wasserwacht aus, um Segel- und Motorboote zu bergen.

Kartenmaterial mit freundlicher Genehmigung des Nordland-Verlages

## Fakten

Alle im Wettbewerb genannten Maßnahmen wurden mit Städtebauförderungsmitteln vom Bund/Land MV und der Landeshauptstadt Schwerin unterstützt. Von den rund 6,9 Millionen Euro Baukosten sind ca. 3,1 Millionen Euro Fördermittel eingesetzt worden.

### Baudezernat

Dezernent  
Axel Höhn  
Tel. 0385/5452400  
AHoehn@schwerin.de

### Ansprechpartner Stadtplanungsamt

Amtsleiter Hans-H.  
Bode  
Tel.: 545-2600  
HBode@schwerin.de

Petra Preukschat  
Tel.: 545-2642  
PPreukschatt@schwerin.de

### Ansprechpartner BUGA-

**Planungsgruppe:**  
Dr. Bernd-Rolf  
Smerdka  
Tel. 545-2410  
BSmerdka@schwerin.de

Nonno Schacht  
Tel.: 545-2468  
Nschacht@schwerin.de

Bernhard Hopf  
Tel.: 545-2633  
Bhopf@schwerin.de

### Adresse

Landeshauptstadt  
Schwerin  
Stadtplanungsamt/  
Buga-Planungsgruppe  
Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin

### Internet

www.schwerin.de



Wunderschöne Freifläche in der Schweriner Innenstadt: Die Pfaffenteichtreppe am Südufer erfreut sich seit der Umgestaltung großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Bei schönem Wetter findet man kaum einen freien Platz unter den weißen Sonnenschirmen Fotos: Stadt

## Bundesweiter Wettbewerb Denkmalschutz und Stadtgestaltung

# Schwerin gewinnt Silbermedaille

**Schwerin** • Von den insgesamt 129 Städten und Gemeinden, die an dem Städtebau Wettbewerb „Leben in historischen Innenstädten und Ortskernen - Zukunft für Urbane Zentren und Räume. Erhaltende Stadterneuerung, städtebaulicher Denkmalschutz und Stadtgestaltung" teilgenommen haben gehört Schwerin zu den 35 Städten der engeren Auswahl.

Die Landeshauptstadt hat sich unter dem Motto „Erlebnisraum Altstadt" mit den Beiträgen Altstädtischer Markt, Mecklenburgstrasse, Treppenanlage Südufer Pfaffenteich, sowie den Hochbaumaßnahmen Weinhaus Wöhler und Säulengebäude am Markt aus den Sanierungsgebieten Schelfstadt und Altstadt am Wettbewerb beteiligt.

In Wort und Bild und mit Plakaten mussten die Maßnahmen dargestellt und der Beitrag untermauert werden. Ende April besuchte die Expertenkommission, u.a. Vertreter der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und das Ministerium für Arbeit und Bau die Stadt Schwerin und nahm die Wettbewerbsbeiträge persönlich in Augenschein. Sie zeigte sich beeindruckt von der Qualität und Nachhaltigkeit der Entwicklung. In einer anschließenden Fragestunde mit Vertretern von Unternehmen, Vereinen und Verbänden erhielten die Jurymitglieder Informationen über die Wirkung der erhaltenden Stadterneuerung auf das gesellschaftliche Leben in der Innenstadt. Die Wettbewerbskommission zeichnete die Landeshauptstadt mit einer Silberplakette für die hervorragende Gesamtleistung aus.



Attraktiv: Die Mecklenburgstraße ist Schwerins Vorzeigeflaniermeile



Fast sieht es so aus, als ob der Dom über das Geschehen auf dem Marktplatz, wie hier beim Töpfermarkt, wacht

Seit 1990 wird in Schwerin kontinuierlich die erhaltende Stadterneuerung betrieben.

Außer der Sanierung von Gebäuden wird vorrangig die Erneuerung und Umgestaltung von Straßen und Plätzen verfolgt. Aufenthaltsqualität, Funktion und Nutzung des öffentlichen Raumes der Altstadt waren vor der Umgestaltung zum Teil nur eingeschränkt möglich.

Die besondere landschaftliche Qualität der Stadt am Wasser war durch zum Teil umgestaltete oder vernachlässigte öffentliche Bereiche erheblich gestört. Dies traf besonders für das Südufer Pfaffenteich zu. Der Missstand in der Mecklenburgstraße betraf hauptsächlich die verahrlosten Hochbeete, den rutschgefährlichen Straßenbelag und die völlig veralteten unterirdischen Erschließungsanlagen.

Im Bereich des Marktplatzes war vor allem die ungeordnete Verkehrsregelung sowie Nutzungseinschränkungen für öffentliche Veranstaltungen Anlass zur Neugestaltung. Der teilweise Leerstand, die unattraktive Nutzung des Kellergeschosses und der Freiräume des Säulengebäudes beeinträchtigte wesentlich die Attraktivität des Marktplatzes. Das Gebäude Weinhaus Wöhler ist in Schwerin nicht nur als bauliches Denkmal von hohem Wert, sondern es ist bei den Bürgern Schwerins als wichtiger gesellschaftlicher Treffpunkt von großer emotionaler Bedeutung. 18 Jahre stand das Weinhaus Wöhler leer. Der Bauzustand war nach so langer Zeit dermaßen schlecht, dass das Fachwerkhaus vom Einsturz bedroht war. Durch die Lage am Eingang zur Schelfstadt hat die Sanierung dieses Gebäude einen besonderen städtebaulichen Signalcharakter für die Vitalisierung der Altstadt.

*Drittes Lindenfest auf dem Marktplatz findet am Tag der Umwelt statt*

# Stadt holt sich Land mit ins Boot

**Altstadt** • Das 3. Lindenfest zur Vorbereitung der BUGA im Jahre 2009 findet am Mittwoch, dem 5. Juni von 10.30 bis 18 Uhr traditionell auf dem Altstädtischen Markt in Schwerin statt. Die Veranstaltung wird um 10.30 Uhr durch den Oberbürgermeister und Arbeitsminister Helmut Holter eröffnet.

Das Ministerium für Arbeit und Bau wird sich anlässlich des Umwelttages 2002 mit dem „Marktplatz Biosphäre“ am Lindenfest beteiligen. Im Rahmen dieses Projektes werden Biosphärenreservate und Nationalparks an ihren Ständen Wissenswertes über den verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur, den Schutz unseres natürlichen und kulturellen Erbes, das nachhaltige Wirtschaften in ländlichen Räumen im Sinne der Agenda 21 und die Schaffung von Einkommen und Beschäftigung durch umweltbezogene Existenzgründungen vermitteln. Teilnehmer des „Marktplatz Biosphäre“ sind Existenzgründer der Job-Motore aus den Biosphärenreservaten Schaalsee und Rügen und der Sternberger Seenlandschaft, Schüler von Schülerfirmen des Projektes „SCHUB“ aus ganz MV, der Naturpark Feldberg, die Nationalparkämter Rügen und Müritz, der Nationalpark und das Biosphärenreservat Berchtesgaden mit Partnerunternehmen, das Biosphärenreservat Pfälzer Wald und die Nationalparkverwaltung Kolumbiens. Geboten werden auf dem „Marktplatz Biosphäre“ kulinarische Genüsse der Exi-



*Das dritte Schweriner Lindenfest findet dieses Jahr am 5. Juni statt*

stanzgründer aus den Biosphärenreservaten, von den Schülerfirmen und von den kolumbianischen Teilnehmern. Dabei wird es nicht nur Apfelwein, Pilzpfanne, Quarkrollchen, Räucherfisch aus der Ostsee und aus den Sternbergern Gewässern, Produkte von der Kernldsau und Enzian geben, sondern auch Jazz-Musik von Schülern der Musikschule Rügen und Mittelalter- und Folk-Musik aus Babelin bei Neukloster. Zum ökologisch angebauten Kaffee aus Kolumbien, der mit Unterstützung des Cafe Röntgen angeboten wird, gibt es Kuchen

und andere Spezialitäten. Ein Streichelzoo und die Schülerfirmen laden die jüngsten Gäste zur Beschäftigung und zum Spielen ein. Es können Webseiten gestaltet oder Waffeln gebacken werden und vieles mehr. Im Mittelpunkt des Marktplatzes Biosphäre stehen jedoch die Biosphärenreservate und Nationalparks, die bereits weltweit als Netzwerkplattform agieren.

Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Bekanntgabe von Informationen zum Entwicklungs- und Vorbereitungsstand der BUGA 2009 in Schwerin. Politiker und Architekten werden hierzu ab 14 Uhr öffentlich berichten und Stellung zu den Vorhaben beziehen.

Um 16 Uhr wird durch das Umweltamt der Umweltpreis 2002 der Landeshauptstadt Schwerin vergeben. Unter dem Motto „Unsere Welt ist auch Deine Zukunft“ konnten freie Träger der Jugendhilfe, sowie Vereine und Initiativen im Bereich Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit ihre Vorschläge einreichen. Von insgesamt neun Bewerbern werden sich an diesem Tag drei auf dem Marktplatz präsentieren.

Begleitet wird die Veranstaltung von einem Bühnenunterhaltungsprogramm und buntem Marktreiben. Attraktionen sind hierbei ein großes Unterhaltungsquiz rund um die Bundesgartenschau um 13 Uhr und der Auftritt des Klassik-Pop-Duos „Rondo Anhaltino“ ab 14.45 Uhr. Wer Fragen zum Programmablauf hat, kann sich auch an die Stadtmarketinggesellschaft wenden (Tel. 0385/5925219).

## Fakten

### 3. Lindenfest

#### Programmablauf

Alle Veranstaltungspunkte finden auf dem Altstädtischen Marktplatz statt.

**10.30 Uhr** Eröffnung der Veranstaltung durch OB Kwaschik und Staatssekretär Dr. Klaus Sühl.

**11 Uhr** Auftritt des Öko-Kindergartens

**11.30 Uhr** Theatervorführung

**11.45** Diskussionsrunde zur Existenzgründung

**13 Uhr** Unterhaltungsquiz rund um die BUGA.

**14 Uhr** Politiker und Architekten diskutieren über die BUGA

**14.45** Auftritt der Klassik-Pop-Gruppe „Rondo-Anhaltino“.

**16 Uhr** Vergabe des Umweltpreises 2002 der Landeshauptstadt Schwerin

**16.30 Uhr** Auftritt einer Breakdance und Rockmusikgruppe des Jugendclubs „Bus Stop“.

**Ganztägig:** Vorstellung des Projektes „Marktplatz Biosphäre“. Auszug aus der Ausstellerliste:

- Biosphärenreservat Südost-Rügen:
- Naturpark Feldberger Seenlandschaft
- Landesamt für Forsten und Großschutzgebiete M-V
- Naturpark Feldberger Seenlandschaft
- Region Sternberger Seenlandschaft
- Biosphärenreservat Schaalsee
- Biosphärenreservat Berchtesgaden
- Biosphärenreservat Pfälzer Wald
- Vertreter von Regionalinitiativen werden Öko-Wein und andere Produkte aus dem Gebiet anbieten.

## Aufruf an alle Schwerinerinnen und Schweriner

Mit folgendem Aufruf haben sich **Jürgen Schoewe**, Vorsitzender BUGA-Förderverein, Schwerins OB **Johannes Kwaschik**, Dr. Ing. **Ronald Apitz**, Vorsitzender PRO Schwerin, **Hans Heinrich Liesberg**, Präsident der IHK zu Schwerin, **Karl Heinz Zettler**, Präsident der Handwerkskammer Schwerin, **Joachim Brennecke**, Präsident der Architektenkammer MV und Dr. Ing **Wilfried Haker**, Präsident der Ingenieurkammer MV, an die Bürger der Landeshauptstadt gewendet:

*Liebe Schwerinerinnen und Schweriner, im Umland lebende oder anderweitig an den Geschicken dieser Stadt interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*sieben Jahre verbleiben uns noch gemeinsam bis zur Präsentation der Bundesgartenschau in der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns.*

*Eine ganze Stadt wird Bundesgartenschau lautet das Motto dieser Veranstaltung. Das aber funktioniert nur, wenn die Bewohner dieser unserer Stadt daran mitwirken wollen und können. Die Grundlagen dafür sind geschaffen.*

*Aufgrund der bereits geleisteten Arbeit der städtischen BUGA - Planungsgruppe liegt jetzt eine aktuelle CD - ROM vor, die Aufschluss über den erreichten Entwicklungsstand gibt.*

*Nun liegt es an uns diese Ansätze weiterzuentwickeln, aber auch neue, ganz andere Ideen einzubringen, sei es das jährliche Ausschreiben einer "BUGA - Blume des Jahres", die Übernahme von Baumpflanz - Patenschaften, die Schaffung einer Badestelle am Marstall oder auch die Wiederbelebung von Vorgärten und Gestaltung von Balkonen in allen Bereichen unserer Landeshauptstadt.*

*Manches davon wird vielleicht nicht realisierbar sein oder sich im Laufe der Zeit als nicht optimale Lösung herausstellen, aber genau das ist ein Prozess, an dem wir alle gemeinsam mitwirken und Spaß haben sollen -Schwerin als große Ideenwerkstatt zu verstehen. In diesem Sinne möchten wir Sie einen großen, als BUGA - Logo gestalteten Ideen - Briefkasten im Foyer des Stadthauses vorfinden, dort können Sie dieses Papier dann einwerfen, oder Sie schreiben einen Brief an: Stadtverwaltung Schwerin - BUGA - Ide-*

*enwerkstatt, Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin*

*Eine erste Auswertung war für Mittwoch, den 22. Mai vorgesehen, dann fand im alten Rathaus, am Markt, im Modellsaal speziell für dieses Thema: "Garten des 21. Jahrhunderts" ein Workshop statt (...). Eine zweite Veranstaltung ist für Mittwoch, den 5. Juni, geplant. Im Anschluss an das mittlerweile zur Tradition gewordene Lindenfest wird an diesem Tag der „Hopfenbruchpark“ in den Mittelpunkt der Diskussion gestellt und ab 17 Uhr im Saal des Schleswig - Holstein - Hauses öffentlich ausgewertet und diskutiert.*

*Wir freuen uns, wenn sie Zeit und Interesse finden, daran teilzuhaben und freuen uns auf Ihre Ideen. Lassen Sie uns gemeinsam an einer Vorbereitung der Bundesgartenschau arbeiten, von der man noch Jahre später schwärmen wird als etwas Wunderbarem, Einmaligem und: Von der man schon Jahre vorher sprechen wird als etwas, dass darüber hinaus die Mecklenburger insgesamt zusammengeführt hat zu einem ganz neuen „Wir - Gefühl“.*

